

# DORFPOST RUPPERSWIL



IVDR

1/2019  
FRÜHLINGSAUSGABE

Rupperswiler Vereins-, Schul-  
und Gemeinde-Informationen  
mit Terminkalender



# Yetnet Rapperswil

## Ihr regionaler Kabelnetzpartner

Internet, Mobile- und Festnetz-Telefonie,  
Digital TV und interessante Kombiprodukte

C.F. Bally-Strasse 36, 5012 Schönenwerd  
Tel 062 544 44 44, [www.yetnet.swiss](http://www.yetnet.swiss)



QUICKLINE



**Gartengestaltung  
& Unterhalt**

- *Planung*
- *Neuanlagen*
- *Umänderungen*

**Ihr Partner für alles,  
im und um den Garten!**

Aaraustrasse 52  
062 897 20 07

5102 Rapperswil  
[www.ott-gartenbau.ch](http://www.ott-gartenbau.ch)

## Schreinerei Vonhuben

Seetalstrasse 33  
5102 Rapperswil  
tel. 062 897 12 08



# Robischwyler Ge- und Begebenheiten

## Startschuss für den Fitness-Parcours «jurafit»

Am Samstag, 11. Mai, laden die Gemeinden Auenstein, Veltheim, Wildegg-Möriken, Rapperswil und Holderbank gemeinsam mit jura cement zur feierlichen Einweihung des neuen Fitness-Parcours «jurafit» ein.

Der 6.5 Kilometer lange Rundparcours führt durch alle fünf Gemeinden und Teile des Aargauer Auenschutzparks. Mit etwas Glück sind vom Weg aus seltene Pflanzen und Tiere zu sehen. Immer wieder eröffnet sich zudem die wunderbare Aussicht auf die drei Schlösser Wildegg, Auenstein und Wildenstein.

Vom Start neben der Zementi in Wildegg, wo ein Outdoor-Trainings-Gerät zum Aufwärmen und Stärken aller Muskelgruppen bereit steht, geht es zunächst im Lauf- oder Spazierschritt der Aare entlang in Richtung Rapperswil und dann über zwei Brücken nach Auenstein. Auf der anderen Seite führt der Weg an Veltheim-Au vorbei bis zum Aaresteg nach Holderbank und zum Ausgangspunkt zurück. Eigene «jurafit» Wegweiser sorgen dafür, dass niemand eine Abzweigung verpasst.

### Antreten gegen die Gemeindeammänner

Zur sportlichen Einweihung des Fitness-Parcours am 11. Mai sind Gross und Klein eingeladen. Zwischen 10 und 14 Uhr begehen zunächst Sportler, Spaziergänger aber auch Familien mit Kindern die Strecke in ihrem eigenen Tempo.

«Mit der gestoppten Zeit registriert sich jeder Teilnehmer im Wettbüro am Ziel», erklärt Doris Balmer von jura cement. «Es gewinnt aber nicht der Schnellste! Sieger wird, wer am genauesten schätzt, wie viel schneller oder langsamer die fünf Gemeindeammänner sind.»

Diese starten als Fünferteam um 14 Uhr und bewältigen, angefeuert von den Zuschauern,

die 6.5 Kilometer im Stafettenlauf, wobei jeder Ammann den Streckenteil seines Gemeindegebietes absolviert.

Auf der Route reichen lokale Vereine Getränke gegen den Durst, während am Ziel grillierte Würste auf hungrige Läuferinnen und Läufer warten und die Musikgesellschaft Möriken-Wildegg für Stimmung sorgt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zudem am Ziel ein «Turnsäckli» mit Geschenken aus den fünf Gemeinden.

*Doris Balmer*

**Einweihung «jurafit»  
Samstag, 11. Mai 2019,  
10 bis 16 Uhr  
Talstrasse 13  
5103 Wildegg**

### Fitness-Parcours für fünf Gemeinden

2018 gewann jura cement den Aargauer Unternehmenspreis. Das Preisgeld von 10'000 Franken hat das lokale Unternehmen in den Rundparcours «jurafit» durch fünf Nachbargemeinden entlang der Aare investiert.



# Inhaltsverzeichnis

---

Robischwyler Ge- und Begebenheiten	<i>Fitness-Parcours «jurafit»</i>	1
Inhaltsverzeichnis		2
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG		3
Dorfmuseum		5
EMV (Elternmitwirkung Rapperswil)		6
FAVERU		8
Feuerwehr		11
Frauenriege		13
Freianglerverein		15
Fussballclub		17
Gemeinde		19
Gemeinde- und Schulbibliothek		22
Terminkalender		24
	<i>Impressum</i>	27
Jungschar Rapperswil		28
Kinderschachclub		30
Männerriege		32
Motorradfreunde		35
Natur- und Vogelschutzverein		37
Pétanque-Club		38
Pistolclub		39
Pro Senectute		41
Ref. Kirchgemeinde		43
Samariterverein		45
Schule		47
STV Rapperswil		48
Theaterverein Tangram		50
Trachtengruppe		51
Wasserfahrverein		52

## ***Die Dorfpost soll leben – aber das liebe Geld***

*Alles kostet, auch die Dorfpost. Eigentlich steuern seit Jahren das Gewerbe, die Vereine, die Gemeinde und die Leser ihren Obulus dazu bei, damit immer wieder eine lebendige Dorfpost erscheint.*

*Die Leser aber sind Sie!*

*Helpen Sie mit, die Dorfpost mit Ihrem Abo-Beitrag zu erhalten.*

*Dafür danken alle, die zum Gelingen beitragen.*

*Auf dem Einzahlungsschein ist uns jeder Betrag willkommen –  
und allen gilt jetzt schon ein herzliches*

***Dankeschön.***

## Neue Angebote des Alters- und Pflegeheim Länzerthus

### Mahlzeitendienst

In Zusammenarbeit mit der Regionalen Spitex bietet das Länzerthus in den Lottengemeinden neuerdings einen Mahlzeitendienst für alleinstehende oder gebrechliche Menschen an. Die Küche des Länzerthus ist bereit, gesundes und ausgewogenes Essen auch für Externe zuzubereiten. Durch den sozialen Kontakt bei der Übergabe der Mahlzeiten lernen die Empfänger das Länzerthus kennen. Wird später ein Eintritt ins Heim unumgänglich, hilft es, diesen bedeutenden Schritt leichter zu schaffen.



*Die Speisen werden liebevoll zubereitet.*

Interessierte melden sich bei  
*Tanja Brigger*  
Fachverantwortliche Sozialdienst  
Tel. 062 889 03 84,  
[t.brigger@laenzerthus.ch](mailto:t.brigger@laenzerthus.ch)  
oder bei der Zentrale Tel. 062 889 01 89,  
[info@laenzerthus.ch](mailto:info@laenzerthus.ch)

Ein Mahlzeitendienst kann jedoch nur kostengünstig organisiert werden, wenn freiwillige FahrerInnen die Mahlzeiten ausliefern. Wer ist dazu bereit?



### Tagestreffpunkt, Bankette und Tagungsort

Wegen Umnutzung und Umbau der Liegenschaft wurde anfangs Jahr das Restaurant La Confiserie Schwarz geschlossen. *René Schwarz* hat das Restaurant während 30 Jahren erfolgreich geführt und in seiner Confiserie verschiedene Spezialitäten hergestellt. Seit anfangs Februar arbeiten er und eine seiner ehemaligen Serviceangestellten im Restaurant Papillon des Länzerthus. *René Schwarz* wird weiterhin seine Spezialitäten produzieren und im Service aushelfen. Dadurch ergibt sich die Gelegenheit, den täglichen Treffpunkt im Papillon weiterzuführen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Länzerthus eine willkommene Möglichkeit, mit der Dorfbevölkerung in Kontakt zu bleiben.

Kontakt: Tel. 062 889 38 69,  
[r.schwarz@laenzerthus.ch](mailto:r.schwarz@laenzerthus.ch)



*Das neue Team.*

Neben dem Restaurant stehen zwei Säle und drei Besprechungszimmer für Bankette, Seminare und Sitzungen zur Verfügung. Die Säle und Besprechungszimmer eignen

sich für Veranstaltungen ab vier bis zu 100 Personen und sind mit moderner Veranstaltungstechnologie ausgestattet.

Je nach Jahreszeit, Grösse der Gesellschaft und Art des Anlasses werden im Restaurant Papillon attraktive Apéros, Lunches und festliche Dinners angeboten.

Kontakt:

Restaurantleitung *Florence Keller*

Tel. 062 889 03 88,

[f.keller@laenzerthus.ch](mailto:f.keller@laenzerthus.ch)

oder bei der Zentrale Tel. 062 889 01 89

### Tages- und Nachtstrukturen

Zur Entlastung pflegender Angehöriger bietet das Länzerthus neu Tages- und Nachtstrukturen für pflegebedürftige Menschen an.

Auch im Alter und bei leichter Pflegebedürftigkeit im gewohnten Zuhause bleiben zu können, ist der Wunsch vieler Menschen. Sie haben das Bedürfnis nach einem geregelten Tagesablauf, welcher ihnen Sicherheit und Geborgenheit gibt. Andererseits ist die Berufstätigkeit pflegender Angehöriger oft von existenzieller Bedeutung. Eine räumliche und zeitliche Distanz von ihren Aufgaben, gibt ihnen die Möglichkeit, neue Energie zu tanken. Das aktuelle Angebot «Tages- und Nachtstrukturen» vereint diese Anliegen.

*Einer der grosszügig gestalteten Aufenthaltsräume.*



Das Länzerthus verfügt über grosszügig gestaltete Aufenthaltsräume in der Hochparterre-Abteilung, über Einzel- und Doppelzimmer für den Nachtaufenthalt sowie über einen weglauftsicheren Garten. Die Gäste werden von ausgebildetem Pflegefachpersonal und weiteren Helferinnen betreut und gepflegt. Tagsüber gibt es vielfältige Möglichkeiten zum Verweilen, Kontakte zu knüpfen, an organisierten Aktivitäten teilzunehmen oder ganz einfach um auszuruhen.

### Zielgruppe

Das Angebot der Tages-/Nachtstrukturen richtet sich an Menschen, welche zu Hause leben sowie auf Pflege und Betreuung durch Drittpersonen angewiesen sind. Menschen, welche an Demenz erkrankt sind (verschiedene Formen und Stadien), an Parkinson, an Multipler Sklerose, mit einer Hemiplegie, mit einer Tag-Nacht-Umkehr, mit einer Sehbehinderung etc.

### Öffnungszeiten

Die Hochparterre-Abteilung wird bei Bedarf 24 Stunden geöffnet. Die Gäste werden rund um die Uhr durch qualifiziertes Pflegepersonal betreut.

Tagesgäste, die das Frühstück im Rahmen des Tagesprogramms einnehmen möchten, müssen spätestens um 8.15 Uhr in der Abteilung Hochparterre eintreffen. Am Abend müssen sie spätestens um 17 Uhr abgeholt werden. Eine Verlängerung in den Abend (vergleichbare Taxordnung) ist jederzeit möglich.

Nachtaufenthalte müssen spätestens 24 Stunden zuvor angemeldet werden. Dazu sind entsprechende Kleidung und persönliche Toilettenartikel mitzubringen.

Kontakt: Tel. 062 889 01 89,

[info@laenzerthus.ch](mailto:info@laenzerthus.ch)

# Dorfmuseum

## Saisonöffnung

Bald öffnet das Museum wieder seine Türen für eine neue Saison.

In diesem Jahr ist das Thema der Jahresausstellung «Hufschmied». Was bei diesem spannenden Thema alles zu sehen und zu erleben ist, wird noch nicht verraten. Die Organisatoren und die Museumskommission freuen sich auf viele Besucher. Die Saisonöffnung findet statt am:

### 7. April um 10 Uhr

Die weiteren Öffnungsdaten sind im IVDR Kalender oder in der Presse ersichtlich.

In der Winterzeit, seit dem Saisonschluss 2018, war die Museumskommission fleissig am Ausarbeiten der Dauerausstellung. Ziel ist es, eine spannende Ausstellung zu präsentieren, welche ausserdem immer wieder angepasst werden soll.

Bereits konnte ein Teil der Tenne bearbeitet werden. So zeigt sich dieser Teil schon sehr viel übersichtlicher und ist auch neu beschriftet worden. Es gibt auch einen Lagerraum. Dieser galt es zu entrümpeln und es kam ein rechter Haufen Material zum Ent-

sorgen zusammen (keine Museumsstücke!). Die grosse Herausforderung ist, zu bestimmen und zu erkennen, was erhaltenswert ist und was weggegeben werden kann. Diese Entscheide zu fällen, sind nicht immer einfach. Jedes Kommissionsmitglied sieht dies teilweise anders oder hat andere Erinnerungen an einen Gegenstand. Wir werden uns aber immer einig.

Die Kommission will dieses Jahr die Besucher auch verstärkt in die Dauerausstellung locken und hat deswegen einen **Wettbewerb** ausgeschrieben. Es sind in der Ausstellung Gegenstände zu sehen, welche aus der heutigen Zeit sind und sicher noch nicht im Museum sein sollten. So liegt zum Beispiel neben einem alten Telefon mit Drehscheibe ein neues Natel. Es gibt für die richtigen Funde Preise zu gewinnen. Die Kommission ist gespannt, wieviele Personen teilnehmen und die Gegenstände finden, die noch nicht ins Museum gehören.

Wir freuen uns, Sie 2019 im Museum begrüssen zu dürfen. Das Museum ist übrigens auch während dem Jugendfest offen.

*Museumskommission Rupperswil*

*Alter Holzschlitten aus der Museumsausstellung.*





## Elternrat und Vorstand des Schuljahrs 2018/2019

Auch in diesem Schuljahr wurde aus jeder Schulklasse der Primarschule, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, ein Elterndelegierter als Klassenvertreter gewählt. Die Delegierten treffen sich vier Mal pro Schuljahr zu den sogenannten Elternratssitzungen und besprechen Themen rund um die Schule. Sie organisieren auch verschiedene Anlässe und Aktivitäten. Von der Unterstützung der Lehrpersonen (Sporttag, Projektwoche), über sportliche Events für Schülerinnen und Schüler (Sunday4Kids, «de schnällscht Robischwiler») bis hin zu Kursen und Vorträgen für die Eltern (Swisscom Medienkurs) ergibt sich ein vielseitiges und interessantes Jahresprogramm.

Der Vorstand, der alle zwei Jahre neu gewählt wird und sich ebenfalls aus Delegierten zusammensetzt, bereitet die Themen zu den Sitzungen und den Aktivitäten vor und führt die Elternratssitzungen durch. In diesem Jahr konnten zwei neue Delegierte im Vorstand begrüsst werden, womit er sich aus den folgenden Personen zusammensetzt:

### **Sascha Schärer** (Präsident)



Wohnhaft in Rapperswil seit 2005, zwei Söhne.

Motivation: Die EMW gibt mir die Möglichkeit, einen Einblick in die Schulorganisation zu erhalten. Andererseits kann ich mich mit anderen interessierten Eltern vernetzen und austauschen.

Als Vorstandsmitglied und Elterndelegierter möchte ich auch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Schule erreichen. Ebenfalls ist es mir wichtig, einen Beitrag für eine gute Schulzeit meiner beiden Jungs zu leisten.

### **Pascal Lieberherr** (Vizepräsident, Webseite, Finanzen)



Wohnhaft in Rapperswil seit 2010, zwei Söhne.

Motivation: Die Mitarbeit im Vorstand der Elternmitwirkung bietet mir interessante Einblicke hinter die Kulissen der Schulverwaltung und ich

kann die Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Eltern aktiv mitgestalten.

### **Sandra Sigrist** (Aktuarin)



Wohnhaft in Rapperswil seit 2006, zwei Kinder.

Motivation: Ich möchte gerne gemeinsam mit anderen Eltern etwas bewegen, zum Wohl unserer Kinder und so die Zusammenarbeit zwischen der

Schule und den Eltern unterstützen und fördern. Ich freue mich über die zahlreichen Projekte, welche schon umgesetzt wurden und über diejenigen, welche noch in Arbeit sind. Ausserdem erhalte ich so auch immer wieder einen tollen Einblick in den Schulalltag und knüpfe wertvolle Kontakte.

### **Rodrigo Salgado** (Beisitzer)



Wohnhaft in Rapperswil seit 2013, zwei Söhne.

Motivation: Die EMW Rapperswil bietet mir als berufstätiger Vater die Möglichkeit, umfassend über die Belange der Schule informiert zu

sein und mitwirken zu können. Ich lerne andere Eltern und ihre Ansichten kennen. Bei der EMW kann ich mein Wissen, meine Ideen

und Anregungen einbringen und damit die Zusammenarbeit sowie die gegenseitige Unterstützung zwischen Eltern und Lehrpersonen zum Wohle der Schulkinder fördern.

### **Franziska Kernen** (Beisitzerin)



Aufgewachsen und zur Schule gegangen in Rapperswil, eine Tochter.

Motivation: Der Austausch und die Zusammenarbeit im Vorstand sowie im Elternmitwirkungskreis gibt mir die Möglichkeit,

die verschiedenen Ansichten seitens der Elternschaft und auch seitens der Lehrerschaft aus erster Hand zu erhalten. Zudem habe ich Infos, welche mir die Möglichkeit geben, als Vorbild zu agieren und ich kann meinen Beitrag dazu leisten, um Ideen in Projekten zu erarbeiten und Themen anzugehen, welche Eltern während der Schulzeit beschäftigen und interessieren. Zudem schätze ich die Zeit für wertvolle Kontakte im Kollegium der verschiedenen Gremien.

### **Medienkurs**

Der Swisscom Medienkurs für Eltern wurde zum wiederholten Mal erfolgreich von der EMW durchgeführt und es fanden rund 35 Personen den Weg ins Aarehaus. Neben dem richtigen Umgang der Kinder mit dem Internet und den modernen Medien wurde den Eltern mit interessanten Beispielen aufgezeigt, welche Möglichkeiten sich den Kindern bieten, aber auch welche Gefahren, die vor allem bei falschem Umgang, lauern.

### **Sunday4Kids**



Auch in diesem Schuljahr wurde der Sunday4Kids an bisher vier Sonntagen zwischen November 2018 und Februar 2019 in der Sporthalle durchgeführt. Zwischen 15 und 30 Kinder konnten sich jeweils von 13.30 bis 16 Uhr austoben und wurden von den anwesenden Leitern in interessante sportliche Themengebiete eingeweiht. Die letzte Ausgabe für dieses Schuljahr findet am 17. März statt und alle Kinder ab dem 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse sind herzlich willkommen.

### **2. DominoDay**



Nach der erfolgreichen 1. Ausgabe des DominoDay durch die Elternmitwirkung und den Familienverein im letzten Jahr, können wir nun das Datum für die 2. Ausgabe verkünden: Dieser spannende Anlass für Gross und Klein findet am Sonntag, 22. September, wiederum in der Sporthalle statt. Wir freuen uns über viele kreative Teilnehmer und interessierte Besucher. Anmeldung und weitere Infos gibt es auf unserer Webseite.

*Pascal Lieberherr*

#### **Kommende Anlässe:**

17. März: Sunday4Kids (Sporthalle)

7. Juli: «De schnällscht Robischwiler» am Jugendfest-Sonntag (Sportplatz)

22. September: 2. DominoDay (Sporthalle)

Alle Infos zu unseren Anlässen unter:  
[www.elternmitwirkung-rapperswil.ch](http://www.elternmitwirkung-rapperswil.ch)

## Auch in der kalten Jahreszeit läuft einiges bei FAVERU und so einiges an neuen Standorten!

### Wintermärli-Waldspaziergang vom 7. Dezember 2018

Eine gut aufgelegte Gruppe von insgesamt 17 Kindern (1 bis 9 Jahre) mit ihren Begleitpersonen, wurde von Märlifee *Janine* und ihren drei vorwitzigen Mäusen herzlich begrüsst. Nach einem kurzen Spaziergang zum hübsch hergerichteten Waldsofa, nahmen die Kinder auf den Baumstrünken Platz und warteten gespannt auf die Geschichte.



Die Kinder lauschen gespannt der Märlifee.



Märlifee *Janine* erzählte die Geschichte vom Esel, welcher *Maria* und *Josef* nach Bethlehem begleitete und so einige Abenteuer unterwegs erlebte. Zum Abschluss gab es wärmenden Tee und Lebkuchen beim Waldspielplatz. Es war wiederum ein wirklich schöner und gelungener Märliwald-Spaziergang und immer sind wieder neue Gesichter mit dabei!

### FAVERUs Café

Die Idee, ein Café für die ganze Familie wieder neu aufleben zu lassen, ist auf erfreuliches Interesse gestossen. So konnten *Regula* und *Barbara* schon bei den ersten Durchführungsnachmittagen einige Familien im FAVERUs Café bewirten und verwöhnen. Das Konzept ist simpel: Die Kinder können zusammen spielen und die Erwachsenen können in «Ruhe» ihren Kaffee und Kuchen geniessen sowie die neusten Informationen austauschen. Alle sind herzlich eingeladen – wir servieren Kaffee und Kuchen, Sirup und Früchte zu fairen Preisen.

### Krabbelgruppe DRACHENÄSCHT hat einen neuen Standort

Seit Anfang Jahr findet die Krabbelgruppe Platz im Spielgruppenraum DRACHEBURG im Altersheim Länzerthus statt. Somit kann der Spielgruppenraum ausserhalb der Spielgruppenmorgen sinnvoll genützt werden. Es hat genug Platz für die ganz Kleinen zum Spielen, währenddem die Mamis untereinander Erfahrungen austauschen und neue soziale Kontakte knüpfen können. Natürlich sind auch Papis oder Grosseltern sehr gern gesehene Gäste.

### Elternevent mit Pony M. – Tour d'Amour im Aarehaus am 7. September

Seit mehr als fünf Jahren widmet sich *Yonni Meyer* alias *Pony M.* allem, was uns und die Welt bewegt. Ihr absolutes Herzthema ist und bleibt jedoch die Liebe. Deshalb steht ihre Lesetour 18/19 ganz im Zeichen dessen, was unsere Herzen verbindet, sie zu schmelzen und zu brechen vermag. Eine Hommage an das Höchste aller Gefühle. *Pony M.* liest ein «Best of» ihrer Texte aus den letzten fünf Jahren, über die Liebe zu den Eltern, zu den

Freunden, über Liebeskummer, Dating und Herzschmerz – und letztlich auch über die Liebe zu sich selbst (Pressetext). Geniesst einen amüsanten Abend. Tickets unter [www.faveru.ch/aktivitäten](http://www.faveru.ch/aktivitäten)

### **DominoDay – die zweite Ausgabe**

Voller Stolz präsentieren wir das Datum für die zweite Durchführung des DominoDays. Am Sonntag, 22. September, können in der Sporthalle wieder tausende von Domino-

steinen zu wahren Kunstwerken verbaut werden. Weitere Infos und Anmeldungen ab sofort auf [www.faveru.ch](http://www.faveru.ch).

### **Mehr über FAVERU**

Anmeldeformulare für Neumitgliedschaften, Informationen über die Spielgruppe, unsere Anlässe oder Impressionen vergangener Veranstaltungen findet man auf [www.faveru.ch](http://www.faveru.ch) oder ihr folgt uns auf Facebook.

*Brigitte Kugel*

### **Kinderfasnacht – FAVERUS Ozean-Abenteuer**

Trotz allerschönstem Frühlingswetter hat sich am Samstag, 16. Februar, eine riesige Schlange fasnachtsverrückter Kinder und Eltern vor der Jurahalle gebildet.

*DJ Popeye*, die vielen Konfettis und Ballons in der wunderschön dekorierten Halle haben vor allem die Kinder sofort in die perfekte Fasnachtsstimmung gebracht. Biene Maja und Globi haben mit den Kindern getanzt, die *Schlossgeischtschänzer Guggenmusik* aus Lenzburg hat die Halle fast zum Beben gebracht und die Konfettischlacht ist nie ins Stocken geraten. Das war von A – Z eine super gelungene Fasnachtsparty. Alle die wollten, konnten sich für die Kostümpremierung eintragen lassen. Das Fasnachtskomitee hat ihr Bestes gegeben, um die kreativsten und einzigartigsten Kostüme, welche dem Motto **FAVERUS Ozean-Abenteuer** an nächsten kamen, zu jurieren. Bei den Mädchen war dies die *Krake Juliane*, bei den Jungs der *Pinguin Mirko* und bei der Gruppe die süssen *Regenbogenfischchen Hanna, Maja, Pola* und *Lena*. Wir möchten auf diesem Weg nochmals allen Sponsoren, Unterstützern, Helfern und fasnachtsverrückten Teilnehmern für die tolle zweite Ausgabe der Kinderfasnacht Rapperswil danken. *Euer Fasnachtskomitee*.

*Fotos von der tollen Fasnachtsparty!*



FROHE OSTERN  
wünscht die  
DORFPOST



**GLOOR & AMSLER**  
Modellbau - Elektronik  
Bruggerstrasse 35  
**5102 RUPPERSWIL**  
Tel. 062 897 27 10  
glooramsler.ch

Fahrschule  
**FF**  
Fabian

Willkommen in deiner mobilen Zukunft

fahrschulefabian.ch

079 2 60 70 80



garage  
**pafumi**



Ihr Fiat und Citroën Spezialist  
für Neuwagen, Service und  
Unterhalt.

[www.garagepafumi.ch](http://www.garagepafumi.ch)

Garage Pafumi | Wiesenweg 45 | 5102 Ruppertswil | 062 897 23 35 | [annahme@citroenpafumi.ch](mailto:annahme@citroenpafumi.ch)

  
**Berner**

BLUMEN  
FÜR HAUS & GARTEN

Gärtnerei Berner  
Käterlistrasse 45 | 5102 Ruppertswil | Telefon 062 897 17 23  
(beim Schützenhaus)

B E R N E R B L U M E N B L Ü H E N L Ä N G E R



## Die spannenden Aufgaben der Fahrer C

In der Gruppe der Fahrer bin ich eigentlich nur dank der First Responder Gruppe und unserem kleinen Personentransporter Toyota. Im Feuerwehrjargon heisst das, dass ich eine Fahrerin B bin. Fahrer B sind auch diejenigen, die unseren Verkehrsbus fahren dürfen.



Vorne der Toyota und hinten der Verkehrsbus.

Von den fünf Fahrzeugen, die wir zur Verfügung haben, sind drei aber grössere Feuerwehrautos: Das Tanklöschfahrzeug (TLF), das Pikettfahrzeug und das Modulfahrzeug. Diese werden durch Fahrer C gelenkt.



Das Tanklöschfahrzeug.

Die erste Fahrerübung des Jahres absolvieren alle Chauffeure zusammen, egal ob B oder C. Dies ermöglicht auch «gewöhnlichen» Autolenkern wie mir, ein paar Schritte in die unbekannte Welt der «Grossen» zu tun. Und ich habe gestaunt, trotz zehn

Jahren Feuerwehrdienst! So sehr, dass ich über die spannenden Aufgaben der Fahrer C berichten möchte.



Das Pikettfahrzeug.

Stellen wir es uns so vor: Ein Brandalarm kommt herein und blitzschnell eilen die Feuerwehrleute ins Magazin. Sobald ein Fahrer C und zwei weitere Kameraden im Magazin sind (am besten auch ein Offizier, der die Einsatzleitung übernimmt), wird losgefahren. Aber – wohin? Welche Strecke? Laut Chef Fahrer Lt. *Fabian Wildi* «weiss irgend jemand immer, wo das ist». Wenn nicht, hängt im Magazin eine grosse Strassenkarte der beiden Ortschaften Rapperswil und Auenstein. Dann gilt es, den Druck auszuhalten, um kurz und genau den Weg zu studieren. Und dann los!

Bald ist der Ereignisort in Sichtweite. Der Fahrer hält in einem gewissen Abstand, damit der Einsatzleiter aussteigen und sich ein Bild von der Situation machen kann. Bereits mit einer Strategie im Kopf, befiehlt dieser dann das TLF an den geeigneten Ort.

Ab jetzt überstürzen sich die Handlungen. Auf Befehl nimmt der Fahrer (der auch Maschinist ist) das TLF in Betrieb: Wasser wird unter Druck aus dem Tank in den sogenannten Schnellangriff befördert, damit die Feuerwehrtruppe unverzüglich zum Brand vorrücken können. Gleichzeitig wird dem TLF aus einer externen Wasserquelle

(Hydrant) kontinuierlich Wasser zugeführt. Zur gleichen Zeit muss sich der Fahrer aber auch um das Fahrzeug und seine Position bzw. Wirkung im Verkehr kümmern.

Solange das Blaulicht eingeschaltet ist, gilt das Fahrzeug als gesichert. Damit ist es aber nicht getan: Obwohl die Verkehrsregelung nicht die Aufgabe des Fahrers ist, muss er für die Sicherheit der Einsatzkräfte und für die des Verkehrs möglichst schnell eine Notsignalisation mit Leitkegeln, Triopan und Blinklampen aufbauen. Sobald die Spezialisten der Verkehrsabteilung vor Ort sind, übernehmen sie diese Funktion in Koordination mit dem Einsatzleiter.

Ab Alarm sind nun, je nach Ereignisort, um die zehn Minuten vergangen. Wo bin ich in der Regel zu diesem Zeitpunkt? Die Antwort auf diese Frage erklärt, warum ich mich bei diesen Schilderungen in Neuland befinde. In meiner ersten Ortsfeuerwehr erfolgte die Einsatzfahrt für alle individuell und selbstständig (ich nicht selten mit dem Velo und in voller Montur).

In der zweiten Ortsfeuerwehr wohnte ich im Nachbardorf und war deswegen für eine Fahrt mit dem TLF nie schnell genug im Magazin. Hier in der Feuerwehr gilt sogar die Kombination von Beidem: Als Auensteinerin fahre ich mit meinem Auto direkt an den Einsatzort. Aber auch wenn ich erst ins Magazin fahren müsste, wäre ich wiederum nie schnell genug. Daraus ergibt sich, dass ich bei diesen ersten Minuten eines Einsatzes nie anwesend war.

Also, wo bin ich? Zu diesem Zeitpunkt bin ich, in unserem virtuellen Einsatz, seit ein paar Minuten am Einsatzort und rüste mich, wenn nötig, mit einem Atemschutzgerät aus. Von Schadenplatzorganisation und Fahrzeugsicherung habe ich nichts mitbekommen.

Aber zurück zu den Fahrern C: Wie erwirbt man solch kühne Kompetenzen? Erste Voraussetzung ist der Besitz des zutreffenden

Fahrausweises. Der deckt lediglich die Berechtigung zur Bedienung solcher Fahrzeuge. Bei der Einteilung in die Fahrergruppe erfolgt zuerst eine Probefahrt mit dem Chef Lt. *Wildi* oder seinem Stellvertreter Gfr. *Peter Lanz*, wo die strategischen Aspekte von Dringlichkeitsfahrten sowie Fahrzeugsicherung genau unter die Lupe genommen werden. Dazu muss jeder Fahrer vier Übungen pro Jahr absolvieren; die erste gemeinsame Übung (jene, die diesen Bericht ausgelöst hat) und dreimal eine zweistündige Pflichtfahrt. Bei Letzteren ist es natürlich zweckmässig, den Schwerpunkt auf Ortskenntnis zu setzen: Spezielle Objekte, Dorfquartiere, Strassennamen.

Bildet sich damit Routine auf? Es ist nicht für alle sichergestellt, dass sie dazu kommen. Das Verhältnis zwischen der Anzahl grosser Fahrzeuge (3) und der Anzahl Fahrer C (aktuell sind es 24) reduziert für viele die Wahrscheinlichkeit, mit einer gewissen Regelmässigkeit ein grosses Feuerwehrauto zu einem Einsatz fahren zu dürfen. Das betrifft vor allem diejenigen Chauffeure, die wegen Wohnadresse oder Arbeitsort einen längeren Weg ins Magazin haben, sodass die grossen Fahrzeuge bereits ausgerückt sind. Nichtsdestotrotz macht es vollkommen Sinn, dass es viele Fahrer C hat: Bei grossen oder besonderen Ereignissen will man auf Reserve zählen können. Natürlich übt man auch Einsätze, aber die geplanten Einsatzübungen sind nicht ausreichend, um alle 24 Fahrer gleich intensiv zu fördern.

Deswegen steigt mein Respekt für meine Kameraden Fahrer C noch mehr. Ohne Routine löst ein Ernstfall eine heftige und energieraubende Stressreaktion aus. Und doch sind sie willig, ihre Kompetenz durch Fleiss und Übung zu pflegen und sich in den Dienst zu stellen. Wohlwissend, was sie im Notfall auf sich nehmen müssen, um zu helfen. Hut ab.

*Nadine Conza*

## Adventshock vom 27. November

Fast alle Turnerinnen und auch ein paar Passivmitglieder trafen sich bei der Waldhütte zu einem gemütlichen Abend mit gutem Essen. Zu Beginn gab es auf dem Sitzplatz einen kleinen Apéro mit selbstgebackenem Pistazien-Rohschinken-Zopf und einem Glas Prosecco.

Nach der Begrüssung der Organisatorinnen durften dann alle zusammen in die festlich geschmückte Hütte eintreten und ein Schöggeli und einen Arbeitszettel ziehen. Jede setzte sich dann am Platz mit der dazugehörigen Schokolade und schaute nach, was an diesem Abend für Arbeit anstand. Damit waren die beiden Turnerinnen, die den Abend gestaltet hatten, etwas entlastet. Lieben herzlichen Dank für eure Hilfe.



*Der wunderschön gedeckte Tisch.*

Zum Auftakt gab es einen grünen, gemischten Salat mit verschiedenen Kernen, Nüssen, getrockneten Früchten und ein leckeres Brötli. Danach wurde das Buffet eröffnet und

jede konnte nach Belieben ihre Spaghetti mit drei verschiedenen Saucen auswählen. Dazu wurde ein feiner Rotwein serviert.



*Die gluschtigen Saucen.*

Nach dem Verteilen der Reste, (der Caterer hatte es gut gemeint mit der Berechnung der Portionen) dem Abräumen und Abwaschen, las uns *Claudia* noch eine etwas andere Weihnachtsgeschichte vor.

*Tanja* legte uns das Spendenkässeli vor und die nächste «Stille Freundin» fürs 2019 wurde gezogen. Die diesjährige Spende geht an den Familienverein in Rapperswil.

Langsam wurde es dann Zeit fürs Dessert und den Kaffee. Tiramisu, Torta limone, Eierlikörkuchen und und und – es gab einfach für jeden Geschmack etwas Feines. Tja, auch der schönste Abend geht leider einmal vorbei und bald machten sich alle zufrieden und müde auf den Heimweg.

Einen speziellen Dank an unsere drei lieben Spenderinnen *Christine, Anita* und *Conny* für ihren finanziellen Zustupf. Ein herzliches Merci am Schluss natürlich an die beiden Organisatorinnen *Tanja* und *Claudia*. Es war ein wundervoller Abend in einem schönen Ambiente. Das Eigenlob musste jetzt sein.



Die beiden Organisatorinnen.

Die Adventsfensterbummlerinnen und der geschmückte Christbaum vor dem Gemeindehaus.



**Adventsfenster-Bummel, 18. Dezember**  
Wie schon in den Jahren zuvor, stand am letzten Dienstag im Turnjahr der Adventsfenster-Bummel an. Anstatt einer Turnstunde trafen wir uns wie üblich um 19 Uhr beim Eingang der Turnhalle und machten uns auf den Weg. *Edith* übernahm die Führung durch Rapperswil und wir konnten wieder sehr schöne und originelle Weihnachtsfenster ansehen.

Am Schluss durften wir noch Glühwein, Punsch und feines Gebäck bei *Beatrice Kovacs* geniessen. Herzlichen Dank, dass wir so spät noch vorbeikommen durften.

*Claudia Zardet*

## Saujass im Fischerhaus

Am Samstag, 12. Januar, organisierte ich dieses Jahr den zur Tradition gewordenen Saujass. 16 spielfreudige Teilnehmer kämpften um möglichst viele Punkte.

Gespielt wird jeweils nach den gültigen, ortsüblichen Jassregeln. Das heisst, es werden vier Passen à 12 Spiele gespielt, die Spieler werden jeweils ausgelost.

Als Preise durften alle Teilnehmer ein schönes Stück Schweizer Fleisch auswählen. Wir gratulieren herzlich zum tollen Ergebnis.

### Rangliste:

- |                       |              |
|-----------------------|--------------|
| 1. Peter Kaufmann     | 4'100 Punkte |
| 2. Hansruedi Blum     | 4'011 Punkte |
| 3. Rudolf Wyss        | 3'985 Punkte |
| 4. Bruno Siegenthaler | 3'929 Punkte |
| 5. Stefan Siegrist    | 3'812 Punkte |



Die glücklichen Sieger Hansruedi Blum, Peter Kaufmann und Rudolf Wyss (v.l.).

### Generalversammlung

Roger Gütiger führte seine 1. Generalversammlung als Präsident sehr speditiv und zügig durch, als hätte er dies schon jahrelang gemacht.

Es konnten alle Traktanden ohne grosse Diskussionen durchgezogen werden. Das Jahresprogramm inkl. Vereinsreise wurde einstimmig gutgeheissen.

Dem Kassier *Patrik Hofmann* ein herzliches Dankeschön für seine sehr gute und korrekte Buchführung.

Beim Vorstand gab es eine Anpassung. Da der Vizepräsident und die Aktuarin an der GV 2018 nur für ein Jahr gewählt worden sind, wurden die beiden für ein zusätzliches Jahr bestätigt, damit an der GV 2020 ihre Nachfolge definitiv geregelt werden kann. *Vincenzo Rinaldo* und *Marco Martin* wurden für ein Jahr als zusätzliche Beisitzer gewählt. *Vincenzo* wird alle aktuellen Arbeiten der Aktuarin im Laufe des Jahres mit ihr zusammen ausführen und dieses Amt an der GV 2020 definitiv übernehmen.

Die Aktuarin *Verena Höfliger* wurde für ihre 21 Jahre im Vorstand als Ehrenmitglied geehrt und erhielt eine wunderschöne Orchidee als Dankeschön.

Unser neues Ehrenmitglied  
*Verena Höfliger*.



Ein grosses Dankeschön geht auch an unseren Hüttliwart *Robert Friederich* für seinen unermüdlichen Einsatz im und um unser Fischerhaus sowie an *Hansruedi Friederich* und *Peter Wyler*. Alle drei durften einen Gutschein in Empfang nehmen.

Neun Fischer durften für den Fang des grössten Fisches seiner Art einen feinen Salami in Empfang nehmen. Dies sind:

<i>Dieter Wehrli</i>	Alet	61 cm
<i>Christopf Gloor</i>	Forelle	50 cm
<i>Oliver Brignoli</i>	Hecht	95 cm
<i>Ueli Gütiger</i>	Aal	100 cm
<i>Hansruedi Friederich</i>	Wels	85 cm
<i>Alfred Richner</i>	Barbe	65 cm
<i>Hans Balz</i>	Felchen	29 cm
<i>Dieter Wehrli</i>	Egli	28 cm
<i>Dieter Wehrli</i>	Aesche	43 cm

Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern zu diesem stolzen Fang und wünschen allen Fischern Petri Heil im 2019.

### *Zwei neue Mitglieder*

Wir begrüssen die Beiden und heissen sie herzlich willkommen in unserem Verein.

*Roland Manger*, Ruppertswil  
*Steve Schwarz*, Windisch

Bei einem feinen Nachtessen durften wir die GV 2019 beschliessen.

*Mit Petri Heil*  
*Verena Höfliger*



*Impressionen der Generalversammlung.*



## Voller Vorfreude ins neue Fussballjahr

Nach einem tollen 2018 mit vielen Highlights freut sich der FC Rapperswil nun auf die spannende Rückrunde. Das heisst, endlich wieder grossartiges Fussball der Juniorinnen und Junioren sowie Aktiv-Mannschaften, begleitet von zahlreichen engagierten Zuschauern.

### Neuigkeiten aus dem Bereich Kinderfussball

*Mit einem Aufstieg in die Rückrunde*

Mit dem Aufstieg der Ec-Junioren von der 3. Stärkeklasse in die 2. Stärkeklasse kann sich der Fussballclub Rapperswil im Bereich der E-Junioren sehr gut aufstellen. Unsere vier E-Teams werden in der Frühjahrsrunde 2019 wie folgt in den Spielbetrieb starten:

- Ea-Junioren: 1. Stärkeklasse (*Patrick Kern und Pascal Weber*)
- Eb-Junioren: 2. Stärkeklasse (*Claudio Rossi und Thomas Holliger*)
- Ec-Junioren: 2. Stärkeklasse (*Tom Schelker und Dejan Jevtic*)
- Ed-Junioren: 3. Stärkeklasse (*Patrick Kugel und Raphael Buchser*)

Mit der Vertretung von mindestens einem Team pro Stärkeklasse können wir die rund 55 Junioren mit den Jahrgängen 2008 und 2009 leistungsgerecht und dem Jahrgang entsprechend einteilen.

### F-Junioren mit reduzierten Kaderbeständen

Die Reduzierung der Kaderbestände bei den F-Junioren auf 10, maximal 11 Junioren und somit den Aufbau zusätzlicher Teams, hat sich als grossen Erfolg erwiesen.

Unsere Trainer können dadurch gezielter und individueller auf die Bedürfnisse unserer F-Junioren eingehen. Die Aufstockung von drei auf vier F-Junioren Mannschaften beinhaltet jedoch auch die Gewinnung zusätzlicher Juniorentrainer. Erfreulicherweise haben sich zum Vorrundenstart im August 2018 genügend fussballbegeisterte Trainer gemeldet, sodass wir für jedes Team einen hauptverantwortlichen Trainer wie aber auch einen Trainer-Assistenten haben.

Mit den zum Saisonstart 2018/19 hin eingeleiteten Massnahmen stellen wir sicher,



*Die EC Junioren mit ihrem Trainer.*

dass unsere jungen Fussballer den Vorgaben entsprechend gefördert werden können.

### **Fussballschule für unsere G-Junioren**

Bei unseren jüngsten Fussballern (Einstieg im 6. Lebensjahr) steht der Spass an der Bewegung im Vordergrund. Über das polysportive Trainingsprogramm soll den Kindern die Freude am Sport mitgegeben werden. Der Fussballclub Rapperswil möchte den Bereich der G-Junioren noch weiter ausbauen. Bestens ausgebildete Juniorentrainer und dem Alter entsprechendes Trainingsmaterial sollen den Kindern den Weg zum Sport erleichtern.

Den Ausbau der Fussballschule FC Rapperswil möchten wir jedoch nicht alleine bestreiten. Gerne zeigen wir interessierten Unternehmen die Inhalte unseres Patronats für die neue Fussballschule FC Rapperswil.

### **Imboden Cup 2018 – wieder ein voller Erfolg**

Im letzten Herbst durften wir wieder den vereinsinternen Imboden Cup austragen. Wie schon in den vergangenen Jahren erlebten wir ein tolles Fussballfest mit vielen

motivierten Fussballerinnen und Fussballern aus dem Verein. Zu diesem traditionellen Cup treffen sich jeweils viele Familien, Bekannte und Freunde, um einerseits das spannende Turnier mitzuverfolgen und andererseits den ausgelassenen Austausch zu geniessen. Zudem öffnete am Abend die Bar ihre Türen und sorgte für gute Musik und tolle Stimmung bis in die Nacht hinein. Der FC Rapperswil bedankt sich ganz herzlich bei der *imbodenbau AG* für das grosszügige Engagement sowie bei den fleissigen Helferinnen und Helfern für den grossartigen Einsatz.

Wir wünschen allen Zuschauern auf dem Stockhard auch im neuen Jahr viel Vergnügen und sämtlichen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg. Gerne empfehlen wir einen Besuch auf unserer Homepage, wenn Sie das Geschehen im Verein mitverfolgen möchten: [www.fcapperswil.ch](http://www.fcapperswil.ch). Zudem finden Sie auf der Webseite vom Aargauischen Fussballverband [www.football.ch/afv](http://www.football.ch/afv) die Übersicht sämtlicher Teams und die aktuellen Spielpläne.

*Daniel Koch*

*Die siegreichen Imboden Cup Spielerinnen und Spieler mit ihren Trainern und Sponsoren.*



## Informationen aus dem Gemeinderat

### Personelles aus der Verwaltung

*Nathalie Rey*, seit September 2017 als Leiterin der Sozialen Dienste und der Gemeindezweigstelle SVA tätig, erwartet im Juni ihr erstes Kind. Sie hat ihre Anstellung auf den Zeitpunkt der Geburt gekündigt. Als Nachfolgerin konnte *Isabelle Hauri*, wohnhaft in Starrkirch-Wil SO, gewählt werden. Frau *Hauri* tritt ihre Stelle am 1. Mai an.

*Helen Zahno*, Schulsozialarbeiterin an der Primarschule Rapperswil, hat ihre Anstellung gekündigt und ist per Ende Februar aus dem Gemeindedienst ausgetreten. Per Ende März ebenfalls aus dem Gemeindedienst austreten wird *Lilian Suter*, Schulzahnpflege-Instruktorin an der Oberstufe. Auf eine Neubesetzung der Stelle wird verzichtet, da an der Oberstufe keine Schulzahnprophylaxe mehr durchgeführt werden muss.

*Daniel Baumann*, interimistischer Postenchef der Regionalpolizei Suret, wurde per 1. Januar zum Gefreiten befördert.

Im Jahr 2019 feiert *Petra Meier*, Mitarbeiterin der Schulverwaltung, ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. *Max Senn*, Revierförster, wird sogar auf eine 35-jährige Dienstzeit zurückblicken können.

Der Gemeinderat gratuliert beiden Mitarbeitenden herzlich zum Jubiläum und dankt für die langjährige Treue zur Gemeinde.

### Rechtskraft der Gemeindeversammlungsbeschlüsse vom 23. November 2018

Die von der Einwohner- und der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. November 2018 gefassten Beschlüsse sind anfangs Januar in Rechtskraft erwachsen. Im Zusammenhang mit den an der Versammlung genehmigten Projektkrediten hat der

Gemeinderat die Ausführungsarbeiten in Auftrag gegeben.

Ebenfalls wurde die Ausarbeitung der Grundlagen für die Abstimmung über eine flächendeckende Einführung einer Tempo-30-Zone veranlasst.

### Komitee «Bahnanschluss Mittelland»

Im Sommer 2018 hatte der Gemeinderat den Beitritt zum überparteilichen Komitee «Bahnanschluss Mittelland» erklärt. Das Komitee setzt sich für einen Ausbau der Bahninfrastruktur im Mittelland, konkret für die Realisierung der Neubaustrecke zwischen Aarau und Zürich, ein. Diese Neubaustrecke wird benötigt, um die bis ins Jahr 2030 steigende Nachfrage im Personen- und Güterverkehr der Bahn bewältigen zu können und um die auf der Ost-West-Achse für den Ausbau des Regionalverkehrs benötigte Kapazität schaffen zu können.

Der vom Bund zwischenzeitlich beschlossene Bahn-Ausbau schritt 2030/35 sieht die notwendige Kapazitätssteigerung nun lediglich mit Hilfe von Anpassungen beim Fahrplan und mit Angebotsverdichtungen auf dem bestehenden Netz, aus Kostengründen jedoch ohne die Neubaustrecke vor. Dadurch würden heute bestehende Direktverbindungen wegfallen und das bestehende Streckennetz durch zusätzliche Verbindungen mehr belastet.

Das überparteiliche Komitee hat nun eine Petition lanciert, um ihren Anliegen und Zielen mit Hilfe der breiten Öffentlichkeit Nachdruck zu verschaffen. Der Gemeinderat unterstützt diese Petition und lädt die Bevölkerung ein, die bei der Gemeindekanzlei aufliegenden oder auf der Gemeinde-Webseite [www.rapperswil.ch](http://www.rapperswil.ch) aufgeschalteten Unterschriftenbögen zu beziehen und den Bahnausbau im Mittelland zu unterstützen.

# imbodenbauAG



- Spenglerei
- Flachdach
- Blitzschutz

Rotholzweg 2  
5102 Rapperswil

Tel. 062 897 60 80  
Fax. 062 897 60 61

www.imbodenbau.ch  
info@imbodenbau.ch

**Spenglerarbeiten**  
(Allgemein)

**Flachdacharbeiten**  
(Neubau + Sanierungen)

**Blitzschutzarbeiten**  
(Neuanlage, Instandstellung  
oder gem. Aufgebot Gebäude-  
versicherungsamt)

**Gebäudehülle**  
(Fassaden aus Metall,  
Sandwiches-Paneele)

**Flüssigkunststoff**  
(Abdichtungen, An-/Abschlüsse)

Tore Türen Fenster  
Wintergarten

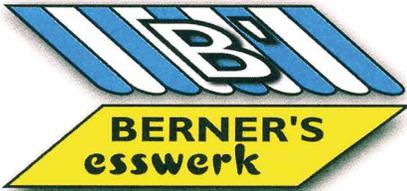
Schaufensteranlagen

allg. Metallbauarbeiten

Stahlbau



Obermatt 1D 5102 Rapperswil  
Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00  
info@metallbau-lukasfrei.ch  
www.metallbau-lukasfrei.ch



**FRONT COOKING BETRIEB** | Tel. 062 897 11 21  
Fleischprodukte | Salate | Sandwiches | Tellergerichte  
berners.esswerk@gmail.com | www.berners-esswerk.ch  
geöffnet Mo – Fr 9 – 14 Uhr und 16 – 19 Uhr

**BERNER'S esswerk & Denner Partner, Dorfstrasse 5, 5102 Rapperswil**

**DENNER  
PARTNER**

**HAUSLIEFERUNG**  
Bestellung 062 897 64 30  
denner.rapperswil@gmail.com

- Bestellung bis 11.30 Uhr: Lieferung am selben Tag
- Bestellsannahme während Ladenöffnungszeiten
- Liefergebiet: Rapperswil und angrenzende Dörfer
- Kostenzuschlag CHF 7.–

**elektro  
strub ag**

5102 Rapperswil

Telefon 062 897 50 80  
Telefax 062 897 51 05

info@elektrostrub.ch  
www.elektrostrub.ch



■ Elektroinstallationen

■ Telekommunikation

■ Photovoltaik

■ Elektrospeicherheizungen

■ EDV-Installationen

■ Haushaltgeräte

### **Baubewilligungen für kommunale Projekte erteilt**

Nach Abschluss des Einwendeverfahrens konnte die Baubewilligung für den Ersatzneubau der Asylbewerberunterkunft an der Bahnstrasse erteilt werden. Das Bauprojekt soll nun raschmöglichst umgesetzt und die neue Unterkunft bis Ende 2019 bezogen werden. Ebenfalls wurde die Baubewilligung für den Neubau der Lärmschutzwand «Breechli-Süd» erteilt. Der Bau der Lärmschutzwand erfolgt direkt durch die SBB AG.

### **Gewichtsbeschränkung an der Steingasse**

Im Zusammenhang mit der durch Korrosions-Schäden reduzierten Tragfähigkeit der Dorfbachüberdeckung hatte der Gemeinderat für die Steingasse ein Höchstgewicht von 18 Tonnen verfügt. Diese von allen Nutzern einzuhaltende Gewichtsbeschränkung wurde auch der für die Kehrriechtabfuhr zuständigen Firma SRS SA, Schönenwerd, auferlegt. Die Unternehmerin hat die Sammeltour daher so umgestellt, dass die Abfuhrfahrzeuge beim Befahren der Steingasse die 18-Tonnen-Limite jederzeit einhalten.

### **Demission Vizeammann Claudia Klein-Kübler / Durchführung der Ersatzwahl**

*Claudia Klein-Kübler*, Mitglied des Gemeinderates und Vizeammann der Gemeinde, hat aus gesundheitlichen Gründen per 30. Juni ihren vorzeitigen Rücktritt erklärt.

Bereits Ende 2017 und erneut Ende 2018 musste sie sich medizinischen Eingriffen unterziehen, welche langwierige Genesungsphasen und letztlich mehrmonatige Absenzen in Beruf und Amtstätigkeit nach sich zogen.

Aufgrund dieser reduzierten Einsatzfähigkeit hat sich Frau *Klein-Kübler* entschieden, die Doppelbelastung von Berufstätigkeit und Gemeinderatsmandat vorzeitig zu beenden und ihre politischen Ämter niederzulegen.

Der Gemeinderat nimmt mit Bedauern von der Demission Kenntnis und dankt Vizeammann *Claudia Klein-Kübler* bereits heute herzlich für ihren langjährigen Einsatz und für die jederzeit engagierte, konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit innerhalb der Behörde, den Kommissionen und mit der Verwaltung.

Eine offizielle Verabschiedung erfolgt an der Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Juni. Die aufgrund der Demission erforderlichen Ersatzwahlen für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 finden am 19. Mai statt.

### **Geschwindigkeitskontrollen**

Bei den im Dezember 2018 durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen wurde festgestellt, dass auf der Seetalstrasse 120 Fahrzeuge (9.3 %), auf der Schweizstrasse 8 Fahrzeuge (6.6 %) und auf dem Lottenweg 2 Fahrzeuge (0.9 %) aller gemessenen Fahrzeuge zu schnell gefahren sind.

### **Erneuerung Internet-Auftritt**

Aufgrund eines technisch bedingten Redesigns wird der im September 2014 aufgeschaltete Internetauftritt der Gemeinde Rapperswil im Jahr 2019 überarbeitet und von Grund auf neu gestaltet. Die entsprechenden Arbeiten werden im zweiten Quartal 2019 gestartet und sollen bis Ende Jahr abgeschlossen sein.

### **Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember**

Die Gemeinde verzeichnete per 31. Dezember eine Einwohnerzahl von genau 5'500 Personen. Davon waren 1'195 Personen ausländischer Staatsbürgerschaft. 564 Einwohner und Einwohnerinnen besaßen zusätzlich das Gemeinde- oder Ortsbürgerrecht von Rapperswil.

*Marco Landert*

## 2018 – wiederum ein erfolgreiches Jahr

Auch 2018 sind die Besucherzahlen in der Bibliothek Rapperswil erfreulicherweise gestiegen. Viele Einwohnerinnen und Einwohner, Eltern mit Kindern, Jugendliche und Lehrpersonen mit ihren Schulklassen besuchen die Bibliothek, um unser vielfältiges Angebot von beinahe 10'000 Medien zu nutzen.

Wir sind bestrebt, unser Angebot stets den Bedürfnissen unserer Kunden anzupassen und haben es mit über 1'400 Neuanschaffungen in allen Bereichen ergänzt.

Die Besucherzahlen, die positiven Rückmeldungen und die 34'727 Ausleihen im letzten Jahr zeigen, dass wir den Geschmack unserer Leserinnen und Leser treffen.

### Ausleihfristen und Mahnverlauf

Um allen unseren Kunden die Möglichkeit zu geben, ihr Wunschmedium innert angemessener Frist ausleihen zu können, sind wir darauf angewiesen, dass die Bücher, CDs und DVDs rechtzeitig vor Ablauf der Ausleihfrist wieder zurückgebracht werden.

### Zur Erinnerung:

#### Ausleihfristen

Bücher, Hörbücher, CDs	4 Wochen
E-Books	3 Wochen
DVDs (max. 4 Stück)	2 Wochen
Zeitschriften	2 Wochen

#### Verlängerungen

sind vor Ablauf der Ausleihfrist auch per E-Mail oder einmalig im Online-Katalog möglich (ausgenommen DVDs und E-Books).

#### Erinnerungen

Falls eine E-Mailadresse hinterlegt ist, wird etwa drei Tage vor Ablauf der Ausleihfrist eine Erinnerung versandt.

#### Mahnverlauf

1. Mahnung Fr. 3.–	nach Ablauf der Ausleihfrist
2. Mahnung Fr. 8.–	nach weiteren 10 Arbeitstagen
3. Mahnung Fr. 15.–	nach weiteren 5 Arbeitstagen

### Bestseller des Jahres 2018

#### Erwachsene

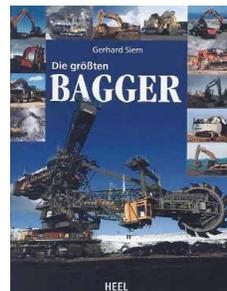
##### Belletristik:

- Die Perlenchwester (*Lucinda Riley*)



##### Sachbuch:

- Die grössten Bagger



##### Hörbuch:

- Wunderheiler (*Eckart v. Hirschhausen*)

##### DVD:

- Die göttliche Ordnung

##### Zeitschrift:

- Landliebe (März/April)

## Jugend

### Belletristik:

- Gregs Tagebuch - Geht's noch?



### Sachbuch:

- Das Einsteiger-Handbuch (Minecraft)

### Comic:

- Hey Schwester - Nach Art des Hauses

### Hörbuch (CD):

- Gregs Tagebuch - Und Tschüss

### DVD:

- Hanni und Nanni

## Kinder:

### Bilderbuch:

- Zilly und ihr Zauberstab



### Belletristik:

- Das reinste Katzentheater

### Sachbuch:

- Ninjago - Lexikon der Minifiguren

### Comic

- Die drei ??? kids - Vorsicht Verbrecher

### CD (Hörbuch):

- Die drei ??? kids - Duell der Ritter

### DVD:

- Emoji - Der Film

## DVD-Tipp: Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer

JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIV-FÜHRER gilt mit 20 Millionen verkauften Exemplaren als eines der erfolgreichsten und beliebtesten Kinderbücher im deutschsprachigen Raum. Eine einzigartige Welt mit einer zeitlosen Abenteuergeschichte über Freundschaft und Mut.



## Veranstaltungen 2019

### Biblikafi

Das erste Bibli-Kafi findet am Mittwoch, 13. März, von 13.30 – 15.30 Uhr statt. Bei Kaffee und Kuchen haben Sie Gelegenheit, das Neuste zum Thema Frühling und Ostern kennenzulernen.

### Nächste Biblikafis

Samstag, 14. September, 10 Uhr

Mittwoch, 13. November, 13.30 Uhr

### Buchstart

Der erste Buchstart-Anlass mit Pia Lanz findet am Mittwoch, 27. März, von 15.30 – 16 Uhr statt. Eingeladen sind 2- bis 3-jährige Kinder mit Begleitperson.

### Gschechtestond

Gschechtestond, beginnend nach den Herbstferien bis ca. Mitte Dezember, findet jeweils am Dienstag von 17 – 17.30 Uhr statt.

*Ihr Bibliotheksteam*

# Terminkalender

## 2019

### März

15. Samariterverein: Generalversammlung
17. EMW: Sunday4Kids, Sporthalle
19. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rapperswil
19. Natur- und Vogelschutzverein: GV im Gusto's
20. FAVERU: Spielzeug-und Kinderkleiderbörse,  
NEUER STANDORT! Kirchgemeindehaus
- 23./24. Wasserfahrer: Aarg. Jugendtag(e), Aarburg
- 23./24. STV Rapperswil: Kant. Unihockey Finale, Niederrohrdorf
26. Wasserfahrer: 1. Vereinsversammlung, Vereinshaus WFVR
28. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäschtl  
NEUER STANDORT! Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG
29. FAVERU: FAVERUs Café, Chäsi-Träff
30. Wasserfahrer: Arbeitstag/Schiffe wassern, Vereinshaus WFVR
30. STV Rapperswil: TCS Tanzabend, Sporthalle

### April

2. Wasserfahrer: Trainingsbeginn an der Aare
4. IVDR: Delegiertenversammlung
5. FAVERU: FAVERUs Café, Chäsi-Träff
5. STV Rapperswil: Volleynight KTVL Seon
6. Freiangler: Delegiertenversammlung AFV, Hotel Ochsen, Lupfig
7. Museum: Saisonöffnung
11. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäschtl,  
NEUER STANDORT!, Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG
13. Freiangler: Zelt aufstellen + holzen
16. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rapperswil
- 26./27. STV Rapperswil: Trainingslager Turnfest, Rapperswil
29. Natur- und Vogelschutzverein: Pflegeeinsatz Bahndamm

### Mai

1. Freiangler: Hechteröffnung, mit Bräteln beim Fischerhaus
3. FAVERU: FAVERUs Café + Kindercoiffeur, Chäsi-Träff
4. Wasserfahrer: AGM in Bremgarten
5. Museum: Öffnung
5. Wasserfahrer: Sie+Er-Cup in Bremgarten
6. **IVDR: Redaktionsschluss DP 2/19**
9. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäschtl,  
NEUER STANDORT! Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG
10. FAVERU: Märliwald-Spaziergang
12. Natur- und Vogelschutzverein: Ausflug, Rhododendrenfülle im Park  
Seleger Moor, Rifferswil
12. Länzerthus: Muttertagskonzert, Restaurant Papillon
14. Wasserfahrer: Schnupperabend für jedermann, Vereinshaus WFVR, Aare
17. STV Rapperswil: Kreiscup KTVL, Meisterschwanden
17. Freier Schiessverein: Feldschiessen, GSA Täli, Holderbank
18. FAVERU: Mitgliederversammlung
19. Museum: Int. Museumstag, Museum

- 21. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rapperswil
- 23. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäscht,  
NEUER STANDORT! Alters- und Pflegeheim Länzertus AG
- 24. – 26. Freier Schiessverein: Feldschiessen, Holderbank
- 24. Natur- und Vogelschutzverein: Pflegeeinsatz Bahndamm
- 30. STV Rapperswil: Auffahrtswanderung
- 31. STV Rapperswil: Vorführung für Verwandte und Bekannte

### Juni

- 1./2. STV Rapperswil: Aargauer Meisterschaft Vereinsturnen
- 2. Museum: Öffnung
- 6. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäscht,  
NEUER STANDORT! Alters- und Pflegeheim Länzertus AG
- 13. – 23. STV Rapperswil: Eidgenössisches Turnfest, Aarau
- 15./16. Wasserfahrer: Junioren/Senioren-Cup, Birsfelden
- 17. Freier Schiessverein: Obligatorische Übung, GSA Täli, Holderbank
- 18. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rapperswil
- 20. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäscht,  
NEUER STANDORT! Alters- und Pflegeheim Länzertus AG
- 21. FAVERU: FAVERUs Café + Kindercoiffeur, Chäsi-Träff
- 21. Freiangler: 1. Plauschfischen mit Bräteln
- 22. Freiangler: Vereinsreise
- 27. Natur- und Vogelschutzverein: Pflegeeinsatz Bahndamm
- 28. FAVERU: FAVERUs Café + Kindercoiffeur, Chäsi-Träff
- 29./30. Wasserfahrer: 150 Jahre LC Zürich, Paarwettfahren
- 29. Freiangler: 1. Neophyten Bekämpfung mit Gemeinde

### Juli

- 4. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäscht,  
NEUER STANDORT! Alters- und Pflegeheim Länzertus AG
- 5. – 7. Schule: Jugendfest
- 5. Freiangler: 2. Plauschfischen mit Bräteln
- 6./7. Wasserfahrer: SM-Camp in Aarburg
- 6. Wasserfahrer: JuFe-Umzug mit Schiffen
- 7. Museum: Öffnung
- 12. Freiangler: 3. Plauschfischen mit Bräteln
- 13. Wasserfahrer: Aarg. Cup Einzel
- 13. Freiangler: 2. Neophyten Bekämpfung mit Gemeinde
- 16. Tanzkreis - Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 19. Freiangler: 4. Plauschfischen mit Bräteln
- 27./28. Wasserfahrer: SM Paar in Aarburg mit Strandfest

### August

- 3. – 10. Wasserfahrer: Fernfahrt
- 4. Museum: Öffnung
- 6. **IVDR: Redaktionsschluss DP 3/19**
- 11. Freiangler: 1. Vereinsfischen
- 11. Museum: Öffnung mit Sonntagsmatinée
- 13. Wasserfahrer: 2. Vereinsversammlung 2019
- 16. FSV: Obligatorische Übung



**malerfarner**  
rapperswil



**Elektro  
Hugelshofer**

Rapperswil  
Tel. 062 897 17 60

*... mehr als ein Elektriker !*

# AARGUS

## Treuhand

**Rudolf Angst**

Dipl. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhenweg 12A | 5102 Rapperswil  
Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05  
rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

▪ Buchhaltung

▪ Lohn und Personal

▪ Steuern

▪ Planung und Beratung

# GIPSER STEINER AG

Für schöneres Wohnen  
Gipserarbeiten, Isolationen, Stukkaturen, Brandschutz,  
Kundenmaurerarbeiten, Rissanierungen

**Remo Steiner**

Eidg. dipl. Gipsermeister

Stationsrain 1, 5102 Rapperswil, Mobile 079 214 75 42

**info@gipsersteiner.ch, www.gipsersteiner.ch**

Rapperswil  
**Maler Fabian** GmbH

**Michael Fabian**

Stationsrain 1  
5102 Rapperswil  
Mobile 079 694 73 77

E-Mail: malerei@efabian.ch

**Sascha's  
Fahrschule**

**Auto / Motorrad / Theorie**

**Wildi Sascha**

5102 Rapperswil

**079 365 58 66**

info@saschas-fahrschule.ch  
www.saschas-fahrschule.ch

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Rapperswil (beim Dorfmuseum)

**Laufend Motorrad-Grundkurse,  
Verkehrskundeunterricht und Bögle**

- 16. Freiangler: 5. Plauschfischen mit Bräteln
- 17. STV Rapperswil: Kreisspiel- und Stafettentag
- 18. Wasserfahrer: Passivfahrt
- 20. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 24. Wasserfahrer: Vereinsmeisterschaft und Vereinsfest
- 25. Freiangler: 2. Vereinsfischen
- 31. FSV: Obligatorische Übung
- 31.8./1.9. Jugendriege: Kreisjugitag

### September

- 1. Museum: Öffnung
- 7./8. Wasserfahrer: Paarwettfahren WFV Freiheit Bern
- 7. FAVERU: Elternevent «Pony M.-Tour d'Amour»
- 8. Freiangler: 3. Vereinsfischen
- 11. FAVERU: Spielzeug- und Kinderkleiderbörse NEUER STANDORT!
- 17. Tanzkreis - Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 21./22. Wasserfahrer: FCB Classics Basel, Einzel
- 22. FAVERU/EMW: DominoDay
- 27. Freiangler: Absenden beim Fischerhaus (Zelt)
- 28. FSV: Endschiessen

**Für detaillierte Angaben sehen Sie auf der Homepage der IVDR nach.**

[www.IVDR.ch](http://www.IVDR.ch)

### Schulferien 2019

	<b>Letzter Schultag</b>	<b>Erster Schultag</b>
Frühling	12. April 2019	29. April 2019
Sommer	Donnerstag, 11. Juli 2019	

### Schulferien 2019/2020

Schuljahresbeginn		12. August 2019
Herbstferien	27. September 2019	21. Oktober 2019
Winterferien	20. Dezember 2019	6. Januar 2020
Sportferien	24. Januar 2020	10. Februar 2020
Frühling	3. April 2020	20. April 2020
Sommer	Donnerstag, 9. Juli 2020	

## Impressum

Dorfpost Nr. 1/2019

Redaktion

Lektorat

Titelbild

Druck

Nächste Ausgabe

**Redaktionsschluss**

Adresse

Internet/Mail

Redaktion

März 2019 39. Jahrgang

Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid

Erika Jost, Marlis Weiler

Christina Schmid

grafinet.ch – info@grafinet.ch

Mitte Juni 2019

**6. Mai 2019**

IVDR, Postfach 47, 5102 Rapperswil

[www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch](http://www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch)

[ucasali@yetnet.ch](mailto:ucasali@yetnet.ch)

## Snowweekend vom 12. und 13. Januar

Frühmorgens trafen sich 20 Teilnehmer und acht Leiter fit und munter am Bahnhof in Rapperswil. Die Autos waren vollgetankt und beladen. Somit konnte die Reise auf die Axalp nun beginnen. Die Fahrt verlief bei allen reibungslos und wir erreichten die Clubhütte Axalp im Nu. Während der Schlüsselübergabe wärmten sich die Kinder auf, sodass sie für die Fahrt bereit waren.



*Die Truppe beim Aufwärmen.*

Nach dem intensiven Stretching begannen wir unsere erste Fahrt. Das Wetter spielte super mit.

*Das grandiose Panorama.*



Unser Mittagessen, das die Kinder selbst mitgenommen hatten, assen wir dann genüsslich um 12 Uhr in unserem Essraum. Nach dem wahrscheinlich bei allen köstlichen Lunch, flitzten wir wieder die Axalp hinunter. Ob vorwärts, seitwärts, rückwärts, auf den Beinen oder eben nicht, die Kinder hatten Spass.

Auch der Nachmittag verging schneller als es uns lieb war. Alle unverletzt, trafen wir uns wieder beim Haus, das mitten auf der Piste stand. Die Teenies richteten ihre Nester ein. Langsam aber sicher bekamen sie Hunger. Zum Glück konnten wir ein super Küchenteam zusammenstellen, das eine hervorragende Arbeit ablieferte, als ob sie jeden Tag zusammen kochen würden. Den Kindern



*Die Köche in voller Aktion.*

mundete das Essen und alle waren glücklich. Nach dem Abendessen wurden die Ämtlis und die Nachtruhe bekanntgegeben. Wir spielten noch ein paar Gemeinschaftsspiele

und legten uns dann aufs Ohr. Der nächste Tag begann auch wieder früh und zwar früh genug, dass wir alles packen, Zmorgen essen und uns bereit für die Piste machen konnten. Leider hatten wir dieses Mal nicht mehr so Glück mit dem Wetter. Denn es schneite wie wild und die Sicht war auch nicht gerade super. Zum Glück fanden wir einen Unterschlupf in der Pistenbullygarage, in der wir uns über den Mittag stärken und aufwärmen konnten.



*Besser in der trockenen Garage als draussen im Sturm.*

Wir verbrachten nicht mehr den ganzen Nachmittag auf der Piste, dafür in einer gemütlichen Beiz mit einer «Schoggi Mélange». Bald kam der Moment, wo wir unser Gepäck bereit machen und uns von der Axalp verabschieden mussten.

Nach dem Ausbuddeln der Autos konnten wir unsere Heimfahrt antreten. Auch diese

verlief reibungslos, wenn auch unter erschwerten Wetterbedingungen.

Wieder heil am Bahnhof Rapperswil angekommen, verabschiedeten wir uns voneinander und flüchteten vor dem Unwetter, das uns schon auf der ganzen Heimreise begleitet hatte.

*Marco Schärer*



### Nächste JS-Nachmittage

16. März

Treffpunkt in der Turnhalle,

klein 9 – 12 Uhr

gross 13.30 – 17 Uhr

mitnehmen Hallenschuhe, Sportkleider

30. März

JS-Nachmittag normal

13.30 Uhr, L18

### JS-Lager

8. – 10. Juni

Pfäla

(frei halten!)

29. September – 3. Oktober

Hela

(frei halten!)

## Schach- & Sportcamp in den Sommerferien

Während den Sommerferien bieten wir in der Sporthalle Rapperswil unser erstes Schach- & Sportcamp für Kinder und Jugendliche an.

Von Montag, 22. – Freitag, 26. Juli, erwartet die Kinder jeden Tag von 9.30 bis 16 Uhr ein vielfältiges Sportprogramm mit feinem Mittagessen, Getränken und gesunden Zvieris.

Im Schachtraining finden wir den guten Mix zwischen Lernen und spielerischen Elementen. Mit gezielten Schachlehrmitteln und Tipps und Tricks der Trainer ist es für jeden Teilnehmer möglich, seine Fähigkeiten zu verbessern oder den Schachsport von Grund auf zu erlernen. Auch Turniere und Partien gehören in jede Lektion.

Das Sportangebot umfasst die beliebtesten Sportarten wie Fussball, Unihockey, Basketball, Handball, Badminton, Tennis, Tanzen und Spiele. Im Vordergrund stehen Bewegung und Spass am Sport.

Der Beitrag für das Wochenprogramm beträgt Fr. 340.–, alles inklusive. Online-Anmeldungen sind auf der Webseite [www.mssports.ch](http://www.mssports.ch) möglich.

Für weitere Informationen und Fragen steht *Peter Hug*,  
Präsident des KSC Rapperswil  
Tel. 079 608 41 66  
gerne zur Verfügung.

*Kinderschachclub Rapperswil  
Verein Die Schulschachprofis*

*Die begeisterten jungen Schachspielerinnen und Schachspieler.*





Partners



KINDER-SCHACHCLUB RAPPERSWIL



DIE SCHULSCHACH PROFIS

**SCHACH & SPORT CAMPS**  
ORGANISED BY M&S SPORTS

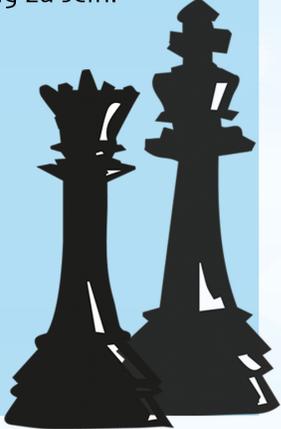
**Action für clevere Kids!**

# Schach- & Sport Camp

Wo?  
Rapperswil (AG), Sporthalle

Wann?  
22. Juli - 26. Juli 2019, von 9.30 - 16.00 Uhr

Was?  
Kids und Jugendliche (Jhg. 2004-2013) erlernen den Schachsport oder entwickeln ihre bereits erlangten Fähigkeiten im Schach weiter.  
Dazu geniessen sie täglich ein zweistündiges, spannendes Polysport-Angebot, um auch in Bewegung zu sein.



Jetzt anmelden auf  
[www.mssports.ch](http://www.mssports.ch)  
Mehr Infos auf  
[www.dieschulschachprofis.ch](http://www.dieschulschachprofis.ch)



## Turnerabend 2018 – «Turnerjoch»

Turnerabend 2018 – eine bestens gelungene und unterhaltsame Vorstellung. Unser Coach *Ruedi Hediger* und zwölf aktive und top motivierte Männerriegler konnten mit dem Reigen «Touristen», welcher aus vier charmanten Franzosen, vier Macho-Italienern und vier rockigen Engländern bestand, die auf dem «Turnerjoch» um das charmante *Annekäthi* warben, das Publikum begeistern.

*Gelungener Turnerabend.*



### Spaghettiesen, 8. Dezember 2018

Regen und Sturm! Die nicht gerade erwünschte Wetterprognose für den jährlichen Spaghetti-Marsch. Trotzdem nahmen rund 15 Männerriegler den Aufstieg auf die Gisliflueh unter die Füsse, diesmal auf einer etwas anderen Route.

Der Gipfeltrunk in Form von *Rolf's* hervorragendem Glühwein wurde wegen des garstigen Windes etwas vorverschoben in die Nähe des Gatter-Übergangs. Herzlichen Dank, das heisse Getränk tat richtig wohl.



*Aufwärmen mit dem Gipfeltrunk!*

Mehrheitlich liess man es sich nicht nehmen, danach den windigen Gipfel zu besteigen, was dann auch dieses Jahr trotz wolkenverhangenem Himmel mit einer unvergesslichen Stimmung und Aussicht über das weite Mittelland und den Jura belohnt wurde. Das folgende feine Spaghetti-Essen im Naturfreundehaus mundete wie jedes Jahr allen Teilnehmenden. Auch hier einen kräftigen Applaus an die bewährte Koch-Equipe. Der Spaghetti-Marsch ist längstens Tradition im vielseitigen MR-Jahresprogramm und ist wohl auch in den kommenden Jahren nicht mehr wegzudenken.

### Jahresabschluss «Steinige Bank» 2018

Wie jedes Jahr ein toller Jahresausklang: Ein gewaltiges Feuer, eine tolle Fleisch- und Wurstplatte, feine Nuss-/Mandelgipfel und andere Süßigkeiten, angenehmes Winterwetter und 22 gutgelaunte Männerriegler, die den Abend genossen und sich gegenseitig nur das Beste fürs neue Jahr wünschten.



*Tolle Fleisch- und Wurstplatte.*

### Generalversammlung, 11. Januar 2019

Wiederum durfte unser Obmann *Marcel Schneider* eine stattliche Anzahl Vereinsmitglieder sowie einen Vertreter vom Stammverein STV begrüßen. Das Haupttraktandum war die Weiterführung und Gestaltung vom Turnbetrieb.

Der Vorschlag vom Vorstand an die Versammlung: Optimierung vom Turnbetrieb nach Erkenntnissen vom Testbetrieb 2018 mit der Zielvorgabe

**Steigerung Attraktivität Turnbetrieb Männerriege, gutes Angebot für Senioren, Spezialtrainings minimieren, polysportive Schwerpunkte im Männertraining, Kameradschaft fördern.**

Der Vorschlag vom Vorstand wurde einstimmig angenommen und wird ab dem 14. Januar nach der neuen Planung durchgeführt. Herzlichen Dank an *Rolf Richner II* für die Inputs.

Alle Jahresberichte wurden von der Versammlung angenommen. Der Vorstand und der Obmann wurden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Der offizielle Teil wurde mit dem Turnerlied beendet. Anschliessend folgte der gemütliche Teil mit einem feinen Nachtessen.



*Gemütlicher Teil mit Nachtessen.*

### Neumitglieder sind stets willkommen

Männer 35plus meldet euch! Wir sind überzeugt, der Mix aus sportlicher Betätigung, Geselligkeit, Kameradschaft und gemütlichem Zusammensein wird euch gefallen. Kommt auf einen Schnupperabend vorbei!

Unsere Trainingszeiten sind am Montag, ab 20 Uhr, in der Sporthalle.

Kontakt: [marcello.schneider@yetnet.ch](mailto:marcello.schneider@yetnet.ch)

*Mit sportlichen Grüßen, Martin Jost*





**Reich Söhne**  
Schreinerei · Zimmerei

Tel. 062 897 25 69  
reichsoehne@bluewin.ch

- ◆ Küchen
- ◆ Innenausbau
- ◆ Badmöbel
- ◆ Türen
- ◆ Einbauschränke



Reich Söhne 5 102 Rapperswil



# WASH VEGAS *Bösiger*

Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg

TOP of  
CARWASH

**Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!**

Hardstrasse 22b · 5103 Wildegg/Rapperswil · 062 897 01 44 · [www.boesigerwildegg.ch](http://www.boesigerwildegg.ch)

# neuhaus kontakt linsen & Brillen

**Bodo Lautenschlager**  
Dipl. Augenoptiker und Optikermeister

Hübelweg 4  
5102 Rapperswil  
062 897 19 08  
[info@neuhaus-kontaktlinsen.ch](mailto:info@neuhaus-kontaktlinsen.ch)

[www.neuhaus-kontaktlinsen.ch](http://www.neuhaus-kontaktlinsen.ch)

Ihr Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen in **Rapperswil**



# a. haller ag

**sanitär**  
Tel. 062 897 42 42

**heizung**  
[info@haller-ag.ch](mailto:info@haller-ag.ch)

**rapperswil**  
[www.haller-ag.ch](http://www.haller-ag.ch)

## Frühlingserwachen

Über die Winterzeit wurden Pläne geschmiedet, wo es nächstes Jahr hingehen soll. Grosse Tour oder kleine Fluchten? Da wurden Bücher und Zeitschriften rund ums Motorradfahren für den einen oder anderen zur alternativen Beschäftigung.

Kartenmaterial – in Papierform oder elektronisch – wurden für die künftige Tour strapaziert. Auch Reiseberichte tragen uns an ferne Motorradraumstrecken oder eben mal nur ums Eck.

Sollten unsere Gefährte (Motorräder) nicht ständig auf Abruf parat sein? Eigentlich schon, aber dennoch spätestens jetzt beginnt für die Stahlrösser das Ausmotten und Aufbereiten für den Start in die Saison. Was macht die Energie? Batteriecheck! Wenn nicht schon mit modernen Ladegeräten die Batterie in Pflege ist, heisst es nun Kontrolle. Prüfen der Leuchten, Instrumententest und schauen, ob die Blinker funktionieren.

Der Blick auf den Antrieb, sei es Kette, Riemen oder Kardan, ist unumgänglich. An Gabel und Federbein kann auch der Nicht-geübte sehen, ob Undichtigkeiten an Schläuchen vorhanden sind, ob alles beweglich und freigängig ist. An den Bremsen sind ebenso die Dichtigkeit der Schläuche sowie die Bremsbeläge zu kontrollieren und ggf. zu wechseln.

Was den Motor betrifft geht es mit einer kleinen Serviceeinheit an die Pflege. Luftfilter checken, Zündkerzen testen, Kühlwasser und Ölstand prüfen. Alle Hebelzüge werden getestet und geschmiert – falls man heute noch welche hat. Zu guter Letzt sollte das Auge über die Reifen schweifen und kontrollieren, ob die Profiltiefe auf der ganzen

Lauffläche den Vorgaben entspricht und der Luftdruck stimmt.

Eine Reinigung unseres geliebten Gefährts kann als Katzenwäsche aber auch extrem ausarten. Ein jeder schwört auf sein eigenes Rezept und Ritual. Von Wasser bis zu «Hochleistungsalleskönnern» und «Nichtsmüssern» bietet der Handel so ziemlich alles. Das Motorrad wäre fertig – und der Reiter? Ist er ebenso parat?

Die erste Ausfahrt ist mit Bedacht anzugehen. Gefühlvolles Bremsen, Blickführung, Ausweichmanöver auf einem freien Platz üben. Oder ein Training zum Saisonstart bringt Sicherheit und Spass. Das Internet unterstützt euch

bei der Suche nach Trainingscentern. Nutzt die Möglichkeiten, nicht nur Einsteiger, auch die «alten Hasen» profitieren.

*Eine schöne und unfallfreie Saison wünscht euch mit linker Hand zum Gruss  
Ina Schröder*



### Ausblick auf baldige Termine

Karfreitags-Höck

Anfahrt der  
Motorradfreunde Rapperswil  
im April

Superrally Finnland-Himos, 6. – 9. Juni

Mehr Information, Bilder und Termine wie immer unter [www.mfrapperswil.ch](http://www.mfrapperswil.ch)



## Bastelanlass am 3. November 2018

Auch 2018 wurde wieder ein Bastelanlass durchgeführt, zu dem jeweils alle Kinder des Dorfes herzlich eingeladen waren. Unter der Anleitung von *Denise* wurde fleissig gesägt, gebohrt, ausgeschnitten, bemalt und aufgefädelt. So entstanden wunderschöne bunte Meisenknödelhalter aus Schwemmholz. Diese kleinen Kunstwerke zieren nicht nur die winterlichen Gärten der Bastler, sondern erfreuen auch die Vögel.



*Unsere selbstgebastelten Meisenknödelhalter.*



*Helfende Hände sind immer gefragt.*



### **Nistkastenkontrolle – mal ganz anders**

In kleinen Gruppen, immer jeweils unter kundiger Leitung, marschierten wir letztes Jahr am 17. November los, um die Nistkästen zu kontrollieren und zu reinigen.

Wer hat wohl in dieser Saison im Kasten gewohnt? Meise, Kleiber, Siebenschläfer, Haselmaus oder vielleicht die Hornisse?

Anschliessend trafen wir uns alle im Stockert, um ein super feines «Pot au feu» – von *Peter Erb* auf dem Feuer gekocht – sowie Ku-

chen, «Vogelnestli» und das gemütliche Zusammensein zu geniessen. *Sibylle Brucker*

### **Jahresprogramm 2019**

Möchten Sie auch einmal unverbindlich an unseren Anlässen teilnehmen? Unser Jahresprogramm hatten wir Ende Januar/Anfang Februar in alle Briefkästen im Dorf verteilt. Aufgeschaltet ist es auch auf unserer Homepage unter [www.nvvrupperswil.ch](http://www.nvvrupperswil.ch). Wir freuen uns über neue Gesichter.

*Impressionen von der Nistkastenkontrolle.*



## Neuer Sieger beim Winter-Ice-Cup der Senioren



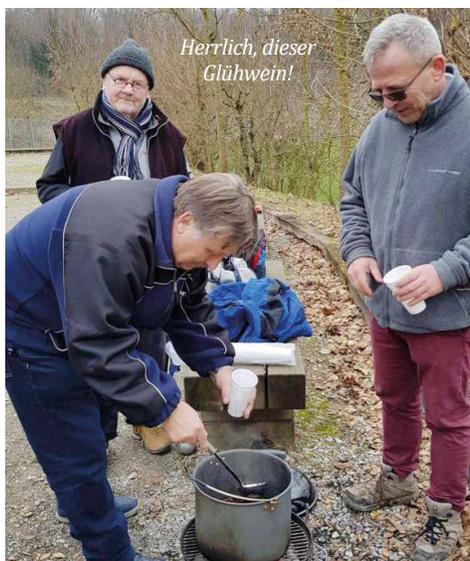
Da der Winter noch nicht mit voller Härte mit Schnee und Eis eingefahren und auch weiter nicht in Sicht war, beschlossen wir den Winter-Ice-Cup am 24. Januar auszutragen. Der Wetterbericht versprach ein leichtes Schneetreiben und wir hofften auf winterliche Verhältnisse. Aber ... es waren einfach nur *kalte -1 Grad!*



Neun Spieler stellten sich warm eingepackt zum Turnier.

Im Wissen, dass der Glühwein schon auf dem Feuer bereitstand und die Kugeln auf dem Grill aufgewärmt werden konnten,

begannen wir mit den Gruppenspielen, um nach 90 Minuten *Urs Rohr* und *Robert Wernli* zum Finalspiel anzuspornen



*Die Finalisten: Urs und Robert.*

*Robert Wernli* konnte nach einem spannenden Finalspiel den kalten Pokal mit Schnee von der Saalhöhe und einer Flasche Champagner von Titelverteidiger *Kurt* entgegennehmen.



*Winter-Ice-Cup-Sieger 2019: Robert Wernli!*

Die von *Kurt* spendierten Wienerli mit Brot rundeten den gelungenen Wintersportnachmittag ab. Trotzdem freuen wir uns auf wärmere Temperaturen zum Saisonbeginn anfangs April.

*Jürg Hediger*



## Bereits Tradition: Silvester-Training (Samstag, 29.12.2019, Schützenhaus)

### **Teilgenommen haben ...**

*Guido Fischlin* (Präsident), *James Kramer* (Sportchef), *Nick Schmid* (Kassier), *Fredi Kilchenmann* (Mat Chef), *Kurt Zürcher* (Schützenmeister), *Beni Berner*, *Megge Lehmann*, *Robert Bart*, *Beat Peier*, *Christoph Frey*, *Moritz Schellenberg*, *Franz Baier*, *Jürg Widmer*, *Pascal Zirgel* und *Daniel Dennler* (mit Spezialprogramm) sowie die Gäste *Erika*, *Manuela*, *Marianne* und *Vreni*.

### **Der Sportchef forderte: 50 Schuss Wertungs-Training zum Jahresabschluss**

Ich gestehe natürlich ein, dass vor allem das Schiessprogramm eine heftige Komprimierung war und wohl manchen an die Leistungsgrenze brachte. Ich setzte euch mit diesem Mammutprogramm sicher unter Stress und unter Druck. Das gehörte aber zu meinem Konzept «Übe wie du kämpfst». Wenn wir national an der Spitze bleiben wollen, müssen wir resistent werden. Zum Beispiel auch gegen Ablenkung, Umtriebe, Lärm und Gelaber im Hintergrund. Die Nebengeräusche, welche oftmals bei einem Wettkampf vorhanden sind, gehen uns nichts an. Der Schütze konzentriert sich nur auf sich. Kein nach links schauen, kein nach rechts schauen und schon gar nicht rückwärts. Der Wettkämpfer schlüpft in seine Welt, schottet sich ab, ruft sein Können ab und absolviert das Programm – Schuss für Schuss. Erst nach dem letzten Schuss ist er für das Umfeld wieder «ansprechbar».

Wir schossen insgesamt 50 Wertungsschüsse, 25-mal auf die P Scheibe und 25-mal auf die B Scheibe – quasi non-Stop. Total 10 Schüsse Zeit frei, aber 8 Passen in je 60, 50, 40 und 30 Sekunden. Das kostete Nerven und Substanz. Dazu kam die Kälte, welche uns forderte. Ich selbst war nach dem 50. Schuss ziemlich fertig und war froh, mich in

der wohligh warmen Schützenstube bei einem bereitgestellten Glas zu erholen. Somit war der Silvester-Apéro eröffnet.

Erreichte Bestresultate:

P Scheibe: *James Kramer* 229/*Nick Schmid* 225/*Pascal Zirgel* 223/

B Scheibe: *Robert Bart* 227/*James Kramer* 227/*Nick Schmid* 222/*Guido Fischlin* 222.

Das kleine Schützenhaus wurde an diesem Nachmittag von 19 Personen bevölkert – eine Anzahl, welche eigentlich nur beim Sommerbetrieb Usus ist.

Aus fünf Fondue-Caquelons stieg Käseduft auf und steuerte viel zur guten Laune bei. Gut 20 Portionen wurden bei bestem Ambiente verschlungen. Dazu gab es nach Wahl Weisswein *Petite Arvine* oder Rotwein *Malbec Argento*. Zur besseren Verdauung durfte auch ein kleiner Kirsch genehmigt werden.

Dank fleissigen Helfern, sei es beim Herrichten des Standes, der Betreuung des Schiessbetriebes, der Vorbereitung des Fondues auf speziellen Induktionsherdplatten, bis hin zum Service und Bedienung in der kleinen Schützenstube und dem späteren Abräumen und Retablieren, wird uns dieser Nachmittag in guter Erinnerung bleiben.

Wohlweislich hat Präsident *Guido Fischlin* das Datum für das Silvester Training im nächsten Veranstaltungskalender schon gesetzt. Es ist der **28. Dezember 2019!**

*Erika und Megge beim Fondue vorbereiten!*



### Wir bleiben auf Kurs

Der PC Rapperswil gehört im Aargau zu den besten 25- und 50 m-Sektionen. Neben schönen Einzelerfolgen können wir vor allem mit unserer konstanten Mannschaftsdichte überzeugen. Wir können unser Niveau aber nur halten, wenn wir am Ball bleiben. Jeder Schuss ist Training – klingt abgedroschen – hat aber Wahrheitsgehalt. Auf einen «Winterschlaf», wie es andere Vereine machen, verzichten wir gerne. Wir bleiben im Training, absolvieren einzelne Winterschiessen, üben im Schiesskeller oder halten uns mit der Lupi auf Vordermann. Beim Saisonstart im März sind wir bereit – Erfolg haben ist kein Zufall.

### Fahrwanger Bärzeli 2019 – Begegnung der nationalen Spitze

Obwohl für eine grosse Zahl der Teilnehmer das Erlebnis «Fahrwanger Bärzeli-schiessen» mit feinen Hallwilerseebalchen



Herby Lehmann, Sieger Bärzeli 2019.

à discrétion, der patriotischen und vaterländischen Ansprache des PCF Vorsitzenden Hansueli Thut, das von Beat Elmer zelebrierte Glücksspiel oder einfach das grossartige Ambiente in der fast berstenden Schützenstube im Mittelpunkt stehen, geben sich die angetretenen Grössen aus der nationalen Schützenwelt keine Blösse.

Eintagsfliegen sind am «Bärzeli» selten. In der Regel ist einer vorn, welcher regional und national zu den Besten gehört – so auch am 5. Januar mit Herbert «Herby» Lehmann.

12 Schützen stammten aus dem regionalen Verbund des PC Rapperswil, der Pistolensektion Suhr und dem Polizeischützenver-

ein CL Aarau. Seit Jahren pflegt man ein enges kameradschaftliches Verhältnis, trainiert zusammen, hilft einander und unterstützt sich gegenseitig. Nach einem guten 93er im 50 Meter Bewerb zog Herby Lehmann (PSVCLA) mit seiner Walther-Sportwaffe alle Register und liess sich im Kurzdistanz-Programm schöne hundert Punkte schreiben. Damit verteidigte er mit einem knappen Punkt die Spitze und gab der nationalen Elite wie Patrick Huber (Spreitenbach), Ruth Planzer (Altdorf-Erstfeld), Adrian Weber (UOV Schwyz) das Nachsehen.

Nicht sein ganzes Potential konnte Polizeischütze Daniel Dennler (PSVCLA) ausschöpfen. Gegenüber dem Vorjahr verlor er drei Punkte und wurde damit aus den Podestplätzen verdrängt.



Daniel Dennler.

Eine sackstarke Mannschaftsleistung bot die PS Suhr. Tom Sandmeier, Bruno Jäggi und Christoph Jaberg schossen allesamt 186 Punkte. Die besten Rapperswiler waren Pascal Zirgel (183) und Guido Fischlin (173).

Auszug aus der Kombinations-Rangliste (Verbund PCR-PSS-PSV CLA)

- 1. Herbert Lehmann, 93/100 = 193 Pt.
- 10. Daniel Dennler, 92/95 = 187 Pt.
- 13. Tom Sandmeier, 91/95 = 186 Pt.

Bruno Jäggi, 89/97 = 186 Pt.

Christoph Jaberg, 89/97 = 186 Pt.

22. Pascal Zirgel, 91/92 = 183 Pt.

37. Roland Ledermann, 86/93 = 179 Pt.

(Total klassiert 124)

James Kramer,

Vizepräsident und sportlicher Leiter

## Pro Senectute Herbstsammlung 2018

Im vergangenen Herbst wurden wieder die Prospekte mit Einzahlungsschein per Post in die Haushaltungen verschickt.

Wir danken der Bevölkerung von Rupperswil herzlich für den Solidaritätsbeitrag von Fr. 2'868.-.

Dank diesen Spenden kann Pro Senectute ältere Menschen finanziell unterstützen und mit ihrem breiten Dienstleistungsangebot ein erfülltes und selbständiges Leben zu Hause ermöglichen.

### Pro Senectute...

- berät ältere Menschen und deren Angehörige unentgeltlich und diskret.
- vermittelt verschiedenste Dienstleistungen, die das Leben im eigenen Zuhause bis ins hohe Alter möglich machen.
- verfügt über ein umfangreiches Angebot an Bildungskursen und Sportangeboten.
- unterstützt mit Treffpunkten und Veranstaltungen den Kontakt unter älteren Menschen.
- setzt sich für ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben im Alter ein.

### Kursprogramm Januar bis Juni 2019

Sie finden eine Vielfalt von Angeboten wie Sprachkurse (Englisch, Italienisch) in diversen Stufen. Diverse Kurse im Bereich Informatik und Neue Medien werden angeboten. Unser Kursprogramm gibt Ihnen Auskunft, welcher Kurs für welches Niveau und Gerät passend ist und welche Inhalte Sie vermittelt bekommen.

Folgenden Führungen (Betriebsbesichtigungen) haben noch freie Plätze:

- 11. April**, Straussenfarm am Sempachersee.  
**24. April**, Calida Sursee, Betriebsbesichti-

gung mit Einkaufsmöglichkeiten (10 %-Gutscheinkarte)

**8. Mai**, Paul Scherrer Institut, Das psi forum ist das Portal zur Welt der Wissenschaft. Informieren Sie sich über Protonentherapie und Vieles mehr.

**15. Mai**, Musikinstrumenten-Sammlung, Willisau.

**30. Mai**, Wasserschutzpolizei Stadt Zürich.

### Bewegungsangebote

Draussen an der frischen Luft und Sonne! Pro Senectute bietet regelmässige Wanderungen an. Von leichten Spaziergängen bis zu vierstündigen Wanderungen mit toller Aussicht. Lernen Sie bekannte und weniger bekannte Orte in der näheren und weiteren Umgebung aus einem andern Blickwinkel kennen.

*Die Radsportgruppe* ist im April auch wieder auf verkehrsarmen Nebenstrassen unterwegs. Ziel der Touren ist nicht, möglichst schnell am Ort anzukommen, sondern das Geniessen der Tour und das Erleben in der Gruppe.

*Mountainbike*: Abwechslungsreiche Strecken durchqueren, spannende Trails runterfahren, Berge erklimmen: Mountainbike ist Natur pur und nicht nur im Berggebiet, auch im Mittelland gibt es dazu Gründe genug!

*Nordic Walking*: Ein wirksames aber gelenkschonendes Ausdauertraining, das Ihren Herzkreislauf richtig in Schwung bringt. Der Einsatz der Stöcke beim Nordic Walking integriert den ganzen Oberkörper zu einem wirksamen Ganzkörpertraining.

*Offene Gruppe in Seon*:

Treffpunkt beim Hallenbad Seon

Winterhalbjahr: Di., 13.30 – 14.15 Uhr

Sommerhalbjahr: Di., 09.30 – 19.45 Uhr

*Offene Gruppe in Lenzburg:*

Treffpunkt Parkplatz, Alterszentrum Lenzburg  
Donnerstag, 9.00 – 10.15 Uhr

*Internationale Tänze:* Beim Tanzen von Volkstänzen, Rounds und Line Dance zu Musik aus aller Welt steht das Bewegen in der Gruppe im Vordergrund. Durch die vielseitigen Schrittfolgen und Choreographien werden zudem Ihre Koordination und Ihr Gedächtnis gefördert.

*Gruppe in Seon:*

Montag, 14.00 – 15.30 Uhr, Heim Satis

*Gruppe in Dintikon:*

Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr, Schulhaus

*Aquafitness:* Das Element Wasser bietet durch seinen Widerstand viele Möglichkeiten, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit

zu trainieren. Durch den Auftrieb werde Ihre Gelenke besonders geschont. Ein Training im Wasser verleiht zudem ein angenehmes Wohlgefühl.

Versuchen Sie es mit *Stand Up Paddling!*

2 x 2 Lektionen auf dem Hallwilersee in Meisterschwanden, ab 11 Juni.

Alle detaillierteren Programme sind erhältlich bei:

Pro Senectute Aargau  
Beratungsstelle Lenzburg  
Burghaltenstrasse 19  
5600 Lenzburg  
Tel.: 062 891 77 66

[info@ag.prosenectute.ch](mailto:info@ag.prosenectute.ch)

*Heidi Schatzmann*

***Voranzeige***

*Pro Senectute lädt herzlich ein  
zum öffentlichen Vortrag:  
«Selbstbestimmung am Lebensende»*

*Datum: 26. März*

*Zeit: 19 Uhr*

*Ort: Gemeindsaal, Buchs*

*Referent: Dr. Heinz Rüegger,  
Theologe/Ethiker/Gerontologe*

*Der Anlass ist unentgeltlich,  
eine Anmeldung ist nicht erforderlich.*

## Grusswort von Pfr. Martin Hess



*Pfr. Martin Hess.*

Ab März werde ich vorübergehend die wichtigsten Aufgaben im Pfarramt Rapperswil übernehmen, bis eine neue Pfarrerin oder ein Pfarrer gefunden ist.

Einige Leute kennen mich schon, da ich bereits im letzten Jahr einige Stellvertretungsdienste übernommen habe. Seit etwas mehr als drei Jahren bin ich pensioniert und wohne mit meiner Frau und dem jüngsten 10-jährigen Sohn in Teufenthal.

Die letzten acht Jahre im Beruf war ich Pfarrer in der Kirchengemeinde Kelleramt, im Süden des Dekanats Lenzburg. Am Anfang diente ich fünf Jahre in der Nachbargemeinde Holderbank-Möriken-Wildegg. In der Zeit dazwischen sammelte ich viele Erfahrungen in verschiedenen Funktionen und Tätigkeiten, in kirchlichen Behörden, in Leitungsfunktionen bei der Stiftung Sozialwerke *Pfarrer Sieber*, als Spitalseelsorger im Aids-Spital Sune-Egge und im Spital Lachen sowie in verschieden anderen Gemeinden.

Ich hoffe, dass mir und Ihnen diese Erfahrungen etwas helfen bei den Aufgaben, die jetzt in Rapperswil auf mich warten. Ich freue mich darauf und hoffe, dass wir uns nicht nur bei traurigen Anlässen treffen werden, sondern möglichst viel bei erfreulichen und dass wir einander auf jeden Fall ein Stück auf dem weiteren Weg begleiten dürfen.

Meine Aufgaben in der Gemeinde beschränken sich auf das Nötigste. Es ist ein Teilzeamt. Das macht nichts. Als Pfarrer bin ich gerne ein Teamworker mit allen

andern aktiven Kräften zusammen. Jeder Mensch hat wertvolle Fähigkeiten. Auch in Rapperswil hat es sicher noch viele Menschen mit ihren besonderen Gaben. Für die hochgesteckten Ziele zur Erneuerung und Verjüngung der Gemeinde braucht es sie alle. Sie sind willkommen und nötig. Ein gutes, motiviertes Team mit vielen Gaben und einem klaren Ziel kann grosse Dinge erreichen. Ganz besonders gilt das für Ziele, auf die man im Glauben, im Vertrauen und im Hören auf Gott zugeht.

Gott segne Sie alle auf diesem Weg miteinander und mit ihm! *Pfr. Martin Hess*



St. Antonius v. Padua  
Pfarrei Wildegg



### ÖKUMENISCHE CHINDERCHILE jeweils um 17.00 in der Kirche

**29. März 2019**

**24. Mai 2019**

**28. Juni 2019**

**Für Kinder von ca. 2 – 6 Jahren  
und deren Begleitpersonen.**

Reformierte Kirchengemeinde Rapperswil, Kirchweg 4,  
Postfach 11, 5102 Rapperswil, Tel. 062 897 28 71,  
[www.ref-kirche-rapperswil.ch](http://www.ref-kirche-rapperswil.ch),  
[Sekretariat@ref-kirche-rapperswil.ch](mailto:Sekretariat@ref-kirche-rapperswil.ch)



Agenda Mitte März 2019 bis Ende Juni 2019

10. März	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst in der Kirche</b>	Pfr. Martin Hess
	11.00 Uhr	<b>Suppentag im Kirchgemeindehaus</b>	
12. März	14.30 Uhr	<b>Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus</b>	
14. März	10.00 Uhr	<b>Andacht im Länzerthus</b>	Pfr. Árpád Ferencz
17. März	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst in der Kirche</b>	Pfr. Stefan Huber
21. März	10.00 Uhr	<b>Andacht im Länzerthus</b>	Pfr. Marc Nussbaumer
24. März	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst in der Kirche</b>	Pfr. Martin Hess
28. März	10.00 Uhr	<b>Andacht im Länzerthus</b>	Pfr. Martin Hess
29. März	17.00 Uhr	<b>Ökumenische Chinderchile in der Kirche</b>	Agnes Hasler
31. März	10.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst in der Kirche mit Segnung der 2. Klassen, Apéro</b>	Pfr. Martin Hess
04. April	10.00 Uhr	<b>Andacht im Länzerthus</b>	Agnes Hasler
07. April	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst in der Kirche</b>	Liselotte Frei
09. April	14.30 Uhr	<b>Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus</b>	Pfr. Martin Hess
11. April	10.00 Uhr	<b>Andacht im Länzerthus</b>	Pfr. Martin Hess
14. April	10.00 Uhr	<b>Konfirmation in der Kirche, Apéro</b>	Pfr. Andreas Ladner
18. April	10.00 Uhr	<b>Gründonnerstag, Gottesdienst mit Abendmahl im Länzerthus</b>	Pfr. Uwe Bauer
19. April	10.00 Uhr	<b>Karfreitag, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, Apéro</b>	Pfrn. Erika Voigtländer
21. April	10.00 Uhr	<b>Ostern, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, Eiertütchen</b>	Pfr. Martin Hess
23. – 26. April		<b>Ökumenische Kinderwoche im Kirchgemeindehaus</b>	Pfr. Martin Hess
25. April	10.00 Uhr	<b>Andacht im Länzerthus</b>	Pfr. Andreas Ladner
26. April	17.00 Uhr	<b>Schlussfeier der ökumenischen Kinderwoche in der Kirche</b>	Kinderwoche-Team
28. April	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst in der Kirche</b>	Pfr. Stefan Huber
02. Mai	10.00 Uhr	<b>Andacht im Länzerthus</b>	Pfrn. Astrid Köning
05. Mai	10.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Taufe in der Kirche Chile-Kafi</b>	Pfr. Raffael Sommerhalder, 3. Klassen PH
09. Mai	10.00 Uhr	<b>Andacht im Länzerthus</b>	Agnes Hasler
12. Mai	10.00 Uhr	<b>Muttertag, Gottesdienst in der Kirche</b>	Pfr. Marc Nussbaumer
14. Mai	14.30 Uhr	<b>Seniorenachmittag, Besichtigung ARA Wildegg</b>	Pfr. Martin Hess
16. Mai	10.00 Uhr	<b>Andacht im Länzerthus</b>	Pfr. Martin Hess
19. Mai	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst in der Kirche</b>	Pfr. Martin Hess
23. Mai	10.00 Uhr	<b>Andacht im Länzerthus</b>	Liselotte Frei
24. Mai	17.00 Uhr	<b>Ökumenische Chinderchile in der Kirche</b>	Liselotte Frei
26. Mai	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst in der Kirche</b>	Pfr. Martin Hess
30. Mai	10.00 Uhr	<b>Auffahrt, Gottesdienst mit Abendmahl im Länzerthus</b>	Pfr. Martin Hess
02. Juni	10.00 Uhr	<b>Vatertag, Gottesdienst in der Kirche</b>	Pfr. Martin Hess
06. Juni	10.00 Uhr	<b>Andacht im Länzerthus</b>	Pfrn. Astrid Köning
09. Juni	10.00 Uhr	<b>Pfingsten, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche</b>	Pfr. Martin Hess
13. Juni	10.00 Uhr	<b>Andacht im Länzerthus</b>	Pfr. Andreas Ladner
13. Juni	20.00 Uhr	<b>Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus</b>	
16. Juni	10.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Abendmahl in der Kirche</b>	Pfr. Martin Hess, 4. Klassen PH, Agnes Hasler
18. Juni		<b>Seniorenausflug</b>	
23. Juni	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst in der Kirche</b>	Pfr. Stefan Huber
30. Juni	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst in der Kirche</b>	Pfr. Martin Hess

## Auch gegen Jahresende sind wir nicht untätig geblieben

Im November hörten wir einen interessanten Vortrag von Professor Dr. *Peter Stierli* vom Kantonsspital Aarau zum Thema «Gefässkrankheiten».

Wir hatten diesen Vortrag öffentlich ausgeschrieben und trotzdem fanden sich nur etwa dreissig Personen im Saal ein. Ob es wohl daran lag, dass das «Eingesandt» im Bezirksanzeiger etwas unglücklich platziert war? Wir wissen es nicht!

Im Dezember trafen wir uns wie immer zu unserem Chlaushock. Dieses Mal schnabulierten wir im Gewölbekeller des Restaurant «Il Posto». Das Menü, der heisse Stein, schmeckte ganz ausgezeichnet. Worauf aber noch zu bemerken wäre, dass wir natürlich nicht den Stein gegessen haben, sondern nur das, was obendrauf lag!

Das Jahr 2018 ging dann (wie üblich) Ende Dezember zu Ende.

Kaum war der Januar angebrochen, trafen wir uns zu unserer ersten Übung. Hier wurde traditionsgemäss auf das neue Jahr angestossen. Wir hoffen, dass es für unsere Mitglieder und deren Umfeld sowie natürlich dem Verein selber nur das Beste bringen möge. Ebenso ist zu hoffen, dass wir im neuen Jahr etwas mehr gefordert werden. Leider konnten wir im alten Jahr nicht wirklich brillieren und uns in Szene setzen, da wir wegen mangelnder Nachfrage nur wenige Sanitätsdienste leisten konnten.

Habe Sie Lust, liebe Leserin, lieber Leser uns einmal näher kennen zu lernen? Oder wollen Sie bei uns mal reinschnuppern? Dann kommen Sie doch an die diesjährige 1. Augustfeier. Wir sind diesmal mit von der Partie und freuen uns auf einen Gedankenaustausch mit Ihnen.

*Daniel Aeschbacher*

*Wir alle freuen uns auf neue Mitglieder.*



Carreisen / Tagesfahrten /  
Hochzeitsfahrten / Vereins-  
und Geschäftsausflüge /  
Kleinbusreisen /  
Vermietung 16plz Kleinbus



**BeSt Car Reisen GmbH**  
Schweizstr. 29  
5102 Rapperswil  
Tel +41 62 897 56 26  
www.bestcarreisen.ch



Elisabeth Fabian  
Stationsrain 1, 5102 Rapperswil  
Mobile 079 452 97 38  
info@grafik-fabian.ch / www.efabian.ch

Auch für die Gestaltung und Erstellung von Logo, Visiten-  
karten, Flyer etc. sind Sie bei mir an der richtigen Stelle.

Frau Dr. Pupek und ihr Team mit Dr. Hunyady  
freuen sich auf Ihren Besuch in den Räumlich-  
keiten der



**Zahnmedizin Rapperswil**  
Dorfstrasse 9 in 5102 Rapperswil  
Telefon 062 897 50 15

Sämtliche Bereiche der modernen Zahnmedizin  
zählen mit fairen Festpreisen zu unserem Angebot.

www.unserzahni.ch



Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg  
seit über 30 Jahren

**Garage Bösiger GmbH**

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg  
062 897 41 51 - www.bosigergmbh.ch

**Elektro**      
**Brönnimann AG**

Dorfstrasse 19 5102 Rapperswil  
Telefon 062 897 10 20 Fax 062 897 07 21  
www.brönnimannag.ch

## Gasthof zum Bären

- Moderne Hotelzimmer
- Marktfrische, saisonale Küche in gemütlichem Restaurant
- Sonnenterrasse
- einmaliger Gewölbekeller mit festlichem Ambiente
- für Kommunion- und Konfirmationsfeiern auch sonntags geöffnet

Luzia + Michael Falk  
www.baerenrapperswil.ch  
hotel@baerenrapperswil.ch 062 897 11 45



**Muttertag, 12. Mai 2019**

Überraschen Sie Ihre Mutter mit einem feinen Mittagessen!

## Pensionierung Gaby Vogel

Ende Januar hatte *Gaby Vogel*, Logopädin an unserer Schule, ihren letzten Arbeitstag. Nach 39 Jahren durfte sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehmen wir Abschied von ihr. Das lachende Auge gönnt ihr von Herzen den wohlverdienten Schritt in den dritten Lebensabschnitt, der geprägt sein soll durch viel Zeit und Musse, viel Energie, Unternehmenslust und vor allem von einer guten Gesundheit. Das weinende Auge schaut auf das, was sie hinterlässt, nämlich eine grosse Lücke. Ihre Nachfolge konnte leider noch nicht geregelt werden, weil qualifizierte Fachpersonen wie sie überall fehlen.

Am Neujahrsapéro durften wir *Gaby Vogel* ehren und verabschieden, unser Schulleiter *Martin Bolli* hielt eine Laudatio. Wir wissen nicht recht, wie vielen Kindern sie in dieser langen Berufszeit geholfen hat. Aber es müssen Hunderte gewesen sein. Das Lehrerteam gab viele Inputs, was Gaby so besonders macht. Hier einige Aussagen:

*Sie war eine sehr achtsame und ruhige Persönlichkeit.*

*Sie nahm alle Anliegen immer sehr ernst, erteilte hilfreiche Ratschläge und pflegte einen liebevollen Umgang mit den Kindern und dem Kollegium.*

*Sie hat es geschafft, vielen Kindern zu helfen, dass sie besser sprechen können, aber auch vielen Erwachsenen, dass sie die Kinder besser verstehen.*

*Sie half mit Lernmitteln aus, wenn die Lehrpersonen zu wenig Ideen hatten.*

*Sie nahm an Elterngesprächen teil und schrieb zur Unterstützung einen Bericht.*

Wir bedanken uns herzlich für ihre Treue, ihr grosses Engagement, ihr professionelles Wirken sowie ihr wohlwollendes Wesen. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.



*Gaby Vogel an der Laudatio.*

## Jugendfest 2019

Endlich ist es wieder soweit! Vom 5. – 7. Juli 2019 findet das Jugendfest 2019 unter dem Motto «Schiff ahoi» statt. Es soll ein schönes und heiteres Fest werden, bei dem die Kinder und Jugendlichen im Zentrum stehen. Auch die Erwachsenen werden aber nicht zu kurz kommen – ein fröhliches Fest für die ganze Dorfgemeinschaft.

Die Jugendfestkommission hat sich bereits an drei Sitzungen getroffen und die Planung nimmt Formen an. Geplant ist die Festeröffnung am Freitag mit dem traditionellen Fussballmatch und dem anschliessenden Lampionumzug. Am Samstagmorgen ziehen die Schulkinder, Lehrpersonen und Behörden festlich gekleidet durch Rapperswil und gestalten anschliessend die Morgenfeier im Festzelt. Am Sonntag wird unter anderem «de schnällscht Robischwiler» auserkoren, organisiert durch die Elternmitwirkung.

Das Dorf soll wieder schön geschmückt werden und wir hoffen auf Quartiere und Vereine, die mit viel Phantasie und Elan einen Jugendfestbogen herstellen und Zäune oder Brunnen verzieren. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und etwas zum festlichen Dorfbild beitragen möchten, melden Sie sich doch bei *Gaby Siotis*. Wir sind dankbar für Ihre Mitarbeit und freuen uns auf ein tolles und erlebnisreiches Jugendfest 2019!

*Ursula Rapolani*

## Skitag auf dem Pizol, 20. Januar

Am 20. Januar fand endlich der legendäre Skitag der Jugendriege Rapperswil statt, nachdem wir ihn eine Woche wegen starkem Schneefall und erhöhter Lawinengefahr nach hinten verschieben mussten.

Früh morgens trafen sich eine Schar Kinder der Märi und der Jugi vor der Sporthalle, um anschliessend mit dem Car zum Pizol ins schöne Sarganserland zu fahren. Während der Carfahrt wurden die Kinder mit Schoko-Drink und Gipfeli verköstigt. Zusätzlich gab es vom Car-Chauffeur eine kleine Schweizergeografie-Lektion. Kurz vor der Ankunft im Skigebiet wurden die Startnummern für das Skirennen verteilt.

An der Talstation angekommen, ging es sofort hoch ins Skigebiet. Die Gruppen verteilten sich rasch und machten sich für das Skirennen bereit. Der Pistenarchitekt *Pascal Spanò* steckte in der Zwischenzeit

einen anspruchsvollen Kurs ab. Aus dem Starthaus heraus ging es in die «Kafi am Pistenrand»-Passage und von dort weiter in das «Chröscher S» hinüber in die «Fredu Fis»-Traverse. Am Ausgang der Traverse kam dann der «Turner Sprung» hinunter in das «Gauisteiner-Loch» und von dort dann ins Ziel mit hohem Tempo. Die Bedingung der Piste war hervorragend, sodass man den unteren Teil der Strecke voll auf Zug fahren konnte. Der Rennchef *Jérôme Hübscher* bereitete im Startbereich die Kinder auf ihre zwei Läufe vor.

Die Kids der Jugendriege fuhren das Rennen mit Bravour und ohne Stürze. Auf der Rennstrecke positionierte sich *Michi Brudermann*, der Medienchef des Skirennens, mit der Fotokamera und fotografierte die dynamischen, jungen Athletinnen und Athleten auf der Strecke.

*Herrlicher Skitag auf dem Pizol.*



Anschliessend an das Skirennen kam bereits die Mittagspause. Es gab Schnipo und zur Nachspeise ein Karamellköpfchen.

Währenddessen erstellte der Rennchef die Rangliste. Bevor es nach dem Mittagessen wieder auf die Piste ging, gab es noch eine Siegerehrung. Die Siegerinnen und Sieger posierten vor der Kamera und zeigten das schönste Siegerlächeln.

Die Kids verteilten sich wieder in Gruppen zusammen mit ihren Leitern im Skigebiet. Die einen gingen in den Fun-Park und fuhren über die Curbs und Rails und spickten über die Kicker. Die anderen hingegen gingen zur Speedmessung und fühlten den Temporaussschlag.

Leider ging der Tag viel zu schnell zu Ende und wir mussten bereits wieder den Heimweg antreten. Alles in allem war der Jugendriege Skitag in Pizol ein voller Erfolg. Schönes Wetter, beste Pistenbedingungen, unfallfrei und zufriedene Kinder.

*Pascal Spanò*

### **Skiweekend Wildhaus**

Am Samstag, 26. Januar, war es wieder einmal soweit. Das Skiweekend des STV Rapperswil stand vor der Tür und die Gruppe startete pünktlich um sieben Uhr mit der Abfahrt des Cars in Richtung Wildhaus

im Obertoggenburg. Dort angekommen, machten sich die Turnerinnen und Turner sofort startklar für die Pisten. Man wollte ja schliesslich keine wertvolle «Skifahrzeit» verlieren. Obwohl das Wetter nicht optimal war – es schneite, regnete und es war neblig – konnte es uns den Skitag nicht verderben. Den Abend liessen wir beim gemütlichen Beisammensein sowie spannendem Bingo-Spiel ausklingen.

Einzig das Fondue und den sogenannten Hot Pot (eine Art hölzerne Badewanne im Schnee, den die Unterkunft aufgestellt hatte) haben einige Leute an diesem Tag vermisst. Leider wurde er nicht für uns bereit gemacht.

Am Sonntag erwartete uns der wettertechnisch schönere Skitag und alle sind am Morgen gemeinsam Ski- oder Snowboard gefahren, was bei der über zwanzigköpfigen Gruppe erstaunlich gut klappte. Im Verlauf des Tages holten die Einen das am Vortag vermisste Fondue nach, wobei Andere eine nicht präparierte und schwierig zu befahrene schwarze Piste meisterten. Auch einen Skibruch und eine Skiverwechslung hatten wir an diesem Tag zu verzeichnen. Nichtsdestotrotz kehrten wir am Abend wohlbehalten und zufrieden heim.

*Katja Ryf*

*Gemeinsames Ski- oder Snowboarden.*





## Bei den Proben war viel los ...

Wenn diese Dorfpost-Ausgabe raus kommt, ist unser Theater schon wieder Geschichte. Wir hoffen sehr, dass es Ihnen gefallen hat und Sie die Stunden bei uns genossen haben. An dieser Stelle bedanken wir uns wieder bei Ihnen liebes Publikum sowie allen Inse-  
renten, Gönnern und Passivmitgliedern für Ihre Unterstützung.

Bevor es aber soweit war, brauchte es sehr viele Proben. Anfangs September fingen wir damit an. Zuerst einmal nur Leseprobe, damit die Aussprache und die Betonung gut ist. Dann hiess es bald einmal ab auf die Bühne. Für manche war es nicht so einfach, sich räumlich vorzustellen, was wo ist. Anfang Januar hatten wir immer noch kein Bühnenbild und so arbeiteten wir mit Zetteln – wo drauf stand Türe, Fenster, Ausgang usw.

Als dann das Bühnenbild stand, ging es richtig los. Man probte wie und wo man auf die Bühne kommt und wo man wieder raus geht. Für manche war es mit links und rechts so eine Sache, aber es klappte immer irgendwie. Unser Regisseur *Christoph Egli* trimmte das ganze Team:

«Du muesch das besser betone» oder «meh Gefühl zeige». «Du bisch ä Dame, zeigs besser, ich möchts nomol gseh!» Manch einer muss-

te die Szene bis zu zehnmal hintereinander wiederholen bis er zufrieden war. «Bitte lueg de Text besser a!» hiess es dann ab und zu. «Super, das händ ehr guet gemacht», kam es dann natürlich auch wieder. Nicht jeder fand es lustig, wenn er gefordert wurde. Aber das Resultat zählte ja am Schluss. Auch Lacher durften bei uns nicht fehlen, wenn jemand etwas Falsches sagte. So mussten wir auch schon heftig lachen, bis die Tränen kamen. Es war immer etwas los in den Proben. Es wurde nie langweilig.

Auch für das Bühnenbild brauchten wir wieder einiges. *Jens Barth* musste viel bauen. Ein Büchergestell, ein neues Fenster, viele Requisiten, ein alter Sessel, ein Bürotisch und ganz viele Bücher. *Monika* hatte viel zu tun, um alles zu finden. Vor allem die Bücher machten uns ein wenig Bauchweh. Wo nehmen wir soviele her? Aber wir hatten Glück. Ende Januar war ja Papiersammlung und so fanden wir am Strassenrand ganz viele Bücher, die wir freundlicherweise mitnehmen durften. Nochmals recht herzlichen Dank dem Spender.

Auch die Technik war dieses Jahr gefordert. Es kamen viele Geräusche zum Einsatz wie Gewitter, Sturm, Auto, Musik und Schüsse. Dazu gab es noch verschiedene Lichter.

*Claudia Richner*





## Generalversammlung einst und jetzt

Mit der Generalversammlung vom 22. Januar 2019 sollte unser Jubiläumsjahr (80 Jahre) abgeschlossen werden. Doch zuerst führte uns die Präsidentin mit ihrem Jahresbericht noch einmal die Vereinstätigkeiten des letzten Jahres vor Augen. Es ist immer wieder ein Genuss, dem in Mundart verfassten Bericht zu lauschen. Hier ein kurzer Auszug aus der Einleitung:

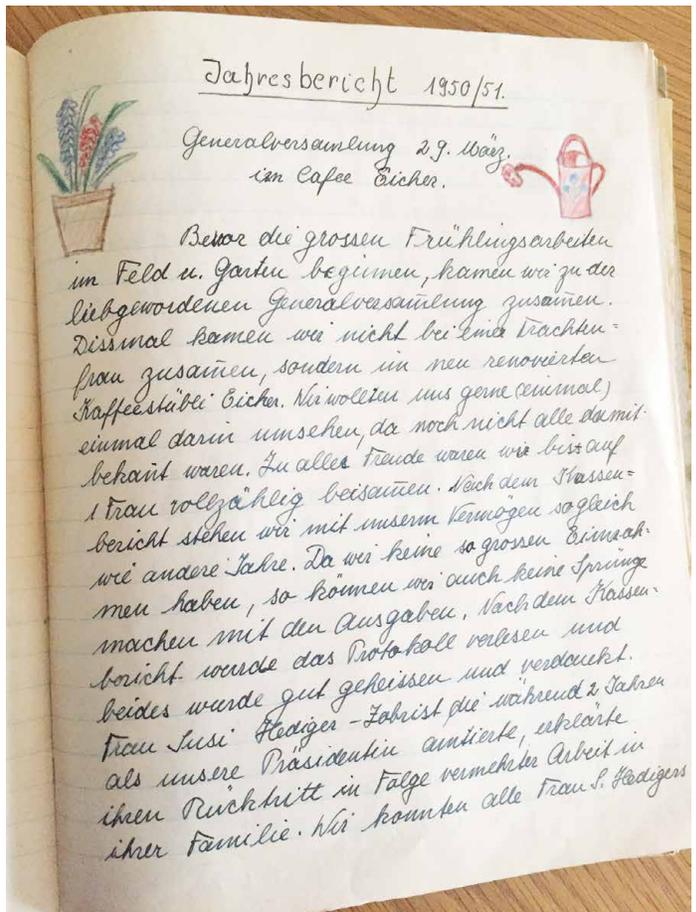
«Vereinsmässig isch s' vergangnige Jahr für eusi Gruppe au öpis Bsunders gsi, mir händ dörfe uf 80 Jahr Trachtengruppe zrug luege. Es isch nid sälbverständlich i euser schnäll läbige Zyt, das e Verein so viel Jahrzähnt no cha fiere. Ich luege e Zytabschnitt zrug ...

Sind vor viele Jahre Lippestift, Nagellack und Kurzhaar-Frisure verpönt gsi, wird hüt Wärt uf en gepflegt Erschinig gleit. Au das starre Diktat vo der Rocklängi, de Trachtesschueh und einigem andere, isch zu Gunste tolerantere Regle gfalle. Die ursprünglich eher dunkle Farbe händ fröhliche, bunte Stoffe, au pflegelichte Platz gmacht. Bliche isch, die userläseni Handarbeit, Massafertigung, edli Stoff us Naturmaterialie, d'Liebi zum Detail. Tracht isch es bodeständig Chleid aber au a gwüssni Vorschrifte bunde. Doch wieder i Gegenwart; ich wünsche euch allne, fürs neue Vereinsjahr Gsundheit, Zueversicht und viel gfreuti Stunde».

Diese Schilderungen gaben uns den Anstoss und die Idee, alte Jahresberichte auszugraben. Wie sahen wohl einst die Berichte aus? Was bewegte damals die Trachtenleute? Das Stöbern durch die alten Bücher war höchst interessant und aufschlussreich. Die Aufzeichnungen waren fein säuberlich, von Hand mit Tinte, anfänglich in Schulhefte notiert. Die Erzählungen waren sehr, sehr ausführlich und teilweise mit Zeichnungen verziert, was uns zum Schmunzeln brachte und in längst vergangene Zeiten versetzte.

Monika und Sonja

Hier ein Beispiel, verfasst von der damaligen Aktuarin Rosa Knörr.



## Winterpause? – Nicht bei uns!

Von Ende Oktober bis Ende März findet jeweils am Mittwoch unser Hallentraining statt. Fussball, Unihockey, Völkerball, Sitzball, auch Konditionstraining oder Chlausehlöpfe – kein Spiel kommt zu kurz. Auch das Hallentraining im Winter ist immer gut besucht!

### Schneetag auf dem Hasliberg

Auch 2019 fand wieder ein Schneetag statt. Dieses Jahr lockte der Hasliberg. Skifahren, Snowboarden und Schlitteln, für jeden war etwas dabei. Bei erst bewölktem und später wunderschönem Wetter verbrachten 21 Personen einen tollen Tag in den Bergen!



*Schneetag auf dem Hasliberg.*

### Ausblick auf die kommende Saison

#### *Skiweekend auf dem Jochpass*

Da viele unter uns begeisterte Ski- und Snowboardfahrer sind, darf natürlich auch ein Skiwochenende nicht fehlen! Wie jedes Jahr verbrachten wir im Februar ein Wochenende auf dem Jochpass.

#### *Saisonbeginn Ende März*

Ende März wassern wir unsere Schiffe wieder ein. Bereits ein Wettfahren haben wir zu diesem Zeitpunkt hinter uns – der ICE-Cup, das Winterwettfahren beim LC Baden. Nach dem Arbeitstag Ende März kann unsere Saison dann offiziell wieder mit den Trainings am Dienstag- und Donnerstagabend beginnen.

### *Wettfahren im 2019*

Wir starten am 4./5. Mai in Bremgarten mit der Aargauer Meisterschaft und einem Sie- & Er Wettkampf. Im Juni finden in Bremgarten und in Zürich zwei Paarwettfahren statt. Am 13./14. Juli bestreiten wir in Ryburg Möhlin den Aargauer Cup, ein Einzelwettfahren.

### *Highlights*

Als Highlight dieses Jahr können wir sicher die Schweizer Meisterschaft in Aarburg erwähnen. Zusammen mit dem Strandfest und dem 100 Jahre Jubiläum findet die SM am 27./28. Juli statt. Auf unserer Homepage [www.sm19.ch](http://www.sm19.ch) sind sämtliche Infos über das kommende Fest nachzulesen.

### *Paar- und Einzelwettfahren*

Am 24. August findet die interne Vereinsmeisterschaft statt, im September ist in Bern (Freiheit Bern) ein Paarwettfahren und in Basel (Fischer Club Classics) ein Einzelwettfahren geplant.

### *Fernfahrt auf der Weser*

Im August findet erneut eine Fernfahrt statt, da die Fernfahrt im Jahr 2017 so viel Anklang gefunden hatte. Auch dieses Jahr werden wir wieder für eine Woche mit unseren Weidlingen in Deutschland unterwegs sein.

### **Schnupperabend**

Hast du Interesse am Wasserfahren und möchtest unseren Sport besser kennen lernen? Diese Möglichkeit bieten wir dir an einem Schnupperabend.

**Wann und wo: 14. Mai ab 18 Uhr**, Aare Ruppertswil, Depot Wasserfahrverein.

Im Anschluss an den Schnupperabend findet «es Brötle» statt. Wir freuen uns auf Euch!

*Anja Müller*

## Nach dem Jahreswechsel ist vor der Steuererklärung...



Renato D'Angelo  
Geschäftsstellenleiter

Hypothekbank Lenzburg AG  
Mitteldorf 2  
5102 Rupperswil  
062 889 28 00

**Dieses Jahr sollte dem Thema Steuererklärung und Mahngebühren im Kanton Aargau Beachtung geschenkt werden. Für Mahnungen nicht rechtzeitig eingereichter Steuerklärungen werden neu Gebühren erhoben. Die Gebühr für die erste Mahnung beträgt CHF 35.-, für die zweite Mahnung CHF 50.-. Sparen Sie sich diese Gebühren, indem Sie die Fristen beachten und rechtzeitig Fristverlängerungen beantragen. Wir kümmern uns gerne darum.**

Ist Ihnen Ihre Zeit zu wertvoll um sich jedes Jahr mit Ihrer Steuererklärung herumschlagen zu müssen und ständig neue Merkblätter durchzulesen? Oder möchten Sie schlicht Ihre Steuersituation von Spezialisten überprüfen lassen? Dann wenden Sie sich an unser Hypi-Steuersteam.

### Unsere Steuerspezialisten erledigen das gerne für Sie!

Die Spezialisten des Steuerteams der Hypothekbank Lenzburg verfügen über langjährige berufliche Erfahrung aus der Steuer- und Rechtsberatung und bringen diese kompetent im Rahmen des Hypi-Steuerservices ein.

### Das und mehr bietet Ihnen der Steuerservice der Hypi:

- Steuerklärungen für Privatpersonen
- Prüfen der Steuerveranlagung und **Unterstützung bei Unklarheiten**; Unstimmigkeiten, Einsprachen und **Selbstanzeigen**
- **Grundstückgewinn**-Steuerklärung
- Steuerberatung bei **Renovationen**; Grundstückkauf oder -Verkauf
- Überprüfen Ihrer Steuersituation bei **Konkubinats; Heirat, Trennung**
- Überprüfen Ihrer Steuersituation bei **Erbschaft / Schenkung**
- Steuerplanung bei vorzeitiger **Pensionierung**; Einkauf Vorsorge

Vereinbaren Sie mit unseren Steuerspezialisten einen Termin. Vertrauen Sie auf unser Fachwissen und unsere Erfahrung und kontaktieren Sie uns:

Steuerteam der Hypi  
062 885 17 18  
steuern@hbl.ch

Ihr Spezialist  
für Sanitär und Heizung

Wir sind für Sie da!

**von Ins Sanitär & Heizungs AG**

Hirtenweg 15 · 5102 Rapperswil  
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67  
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch

NEU alles vegetarisch  
und auf Wunsch VEGAN!

**Sweet Treat**  
the dessert you deserve

**cakepopshop**



**Sweet Treat**  
Ulrike Abels  
Dorfstrasse 10a  
www.sweet-treat.ch  
www.cakepop-shop.ch

**AGRO**  
TREUHAND  
Aargau

AG für Landwirtschaft und Gewerbe

Ihr Partner für **Gewerbe-, Landwirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe** sowie **Privatpersonen**

- |   |   |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Buchführung       | <input checked="" type="checkbox"/> Steuererklärungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jahresabschlüsse  | <input checked="" type="checkbox"/> Mehrwertsteuer    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Betriebsübergaben | <input checked="" type="checkbox"/> Steuerberatung    |

**Agro-Treuhand Aargau**  
Suhhardweg 6  
5102 Rapperswil

**062 889 00 50**  
**www.ataargau.ch**  
**admin@ataargau.ch**

 **Auto-Zimmerli-Rapperswil**  
**PEUGEOT-VERTRETUNG**

**Die Profis, damit  
Ihr Löwe schnurrt!**



Tel. +41 62 888 08 08 – Fax +41 62 888 08 09  
buero@auto-zimmerli.com – www.auto-zimmerli.com